fischer

Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2020

SIEGER
Großunternehmen

Nachhaltigkeits-management der Unternehmens-gruppe.

Waldachtal, 2024



Nachhaltigkeitsmanagement

»Nachhaltigkeit vereint die Aspekte Umweltschutz, Technologie und Innovation sowie wirtschaftlichen Erfolg und soziale Verantwortung. Deren Zusammenwirken sehen wir in der Unternehmensgruppe fischer als eine Herausforderung, um im Einklang mit der Natur zu leben, zu arbeiten und zu wirtschaften.«

Professor E.h. (Tongji-Univ.) Senator E.h. E.h.
Dottore Magistrale ad honorem, Dipl.-Ing. (FH)
Klaus Fischer



Wir begeistern mit einer klaren strategischen Richtung für die nachhaltige Weiterentwicklung unseres Unternehmens, um durch die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele gemeinsam unsere Zukunftsfähigkeit sicherzustellen.

Marc-Sven Mengis (rechts)
Geschäftsführer Personal,
Nachhaltigkeit und Gebäudemanagement
Christian Ziegler (links)
Bereichsleiter Nachhaltigkeit, Umwelt und Energie

Vorwort

Die Welt steht vor enormen Herausforderungen: Klimawandel, Ressourcenerschöpfung, Kriege, die Verletzung von Menschenrechten sowie das stetige Bevölkerungswachstum. All das macht einen optimistischen Blick in die Zukunft nicht einfach. Wenn die Menschen jeden Tag so viel verbrauchen würden, wie wir in Deutschland, dann hätten wir bereits Anfang Mai alle uns zur Verfügung stehenden Energien, Lebensmittel und Rohstoffe aufgebraucht. Jeder Deutsche verursacht im Moment im Schnitt etwa 10 Tonnen CO_2 pro Jahr. Wenn das 1,5-Grad-Ziel erreicht werden soll, dann müsste diese Zahl auf ungefähr eine Tonne sinken.

Was können wir tun? In der Unternehmensgruppe fischer haben wir beim Thema Nachhaltigkeit ein Fundament, das schon vor vielen Jahrzehnten entstand. 2023 feierten wir unser 75-jähriges Firmenjubiläum. Seit unserer Gründung 1948 gehen wir ganz selbstverständlich achtsam mit unseren Ressourcen und mit der Umwelt um. So etwa führen wir seit 1953 Kunststoffabfälle in der Produktion der Wiederverwertung zu. Schon damals gab es in unserem Unternehmen einen Kreislaufgedanken. Auch im sozialen Engagement sind wir Vorreiter. Das war für uns schon immer ganz normal und ein wichtiger Teil unserer DNA. Was sich daraus über die Jahre hinweg entwickelt hat, auch davon erzählt dieser Nachhaltigkeitsbericht.

Prozesse haben wir mit der Zeit professionalisiert. Mit dem initialen Begriff TIGER hat unsere Nachhaltigkeitsstrategie einen Namen bekommen. Der TIGER steht für Schnelligkeit und damit für Wettbewerbsfähigkeit – auch in schwierigen Zeiten. Er steht gleichzeitig für die fünf Bereiche „Technology“, „Innovation“, „Globalisation“, „Ecology“ und „Responsibility“. Sie werden bei uns täglich ins Konkrete überführt und orientieren sich an den global definierten Zielen für nachhaltige Entwicklung: den sogenannten SDGs. Zusammengefasst steht TIGER bei uns für ein nachhaltiges unternehmerisches Handeln, das Klimaschutz und wirtschaftlichen Erfolg verbindet. Damit bringen wir den langfristigen ökonomischen Erfolg in Einklang mit ökologischer Verantwortung und mit sozialer Gerechtigkeit.

Das bedeutet, dass motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende mithilfe optimierter und effizienter Prozesse innovative Produkte generieren. In der Herstellung achten wir auf Ressourcenschonung und Umweltschutz und haben als Folge von alledem zufriedene Kunden. Dadurch erwirtschaften wir einen Gewinn, den wir für eine erfolgreiche Weiterentwicklung und für die Zukunftssicherung unseres Unternehmens benötigen. Unsere Strategie legt fest, dass wir auch in Zukunft Arbeitsplätze schaffen und erhalten.

Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Unser aktives Umweltmanagement trägt dazu bei, dass zukünftigen Generationen eine intakte Umwelt erhalten bleibt und ist deshalb schon lange in unserem Leitbild verankert. Weil wir der Überzeugung sind, dass wir den vielfältigen globalen Herausforderungen im Kontext der Nachhaltigkeit nur gemeinsam gerecht werden können, geben wir unser Wissen mit dem fischer NachhaltigkeitsCampus auch an andere weiter. Dabei wollen wir zeigen, dass Nachhaltigkeit ein Spaß- und Motivationsfaktor sein kann.

Für uns gibt es keine Alternative. Wir beschäftigen uns proaktiv und weiterhin verantwortungsvoll mit dem Thema Nachhaltigkeit. Sie können sich darauf verlassen, dass wir hier auch in Zukunft Maßstäbe setzen!



Ihr Klaus Fischer


Das größte Kapital und der wich
Erfolgsfaktor in unserem Unterne
sind die Mitarbeiterinnen und M
nicht Anlagen und Gebäude!

Inhalt.



Vorwort	5
fischer Nachhaltigkeitsmanagement: Strategie und Integrität	8
fischer Nachhaltigkeitsmanagement: Der fischer Nachhaltigkeitskompass	11
fischer Nachhaltigkeitsmanagement: Die Checkliste	15
fischer Nachhaltigkeitsmanagement: Blauer Pfad bei fischer	17
Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte von Arbeitnehmenden	18
Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden	19
Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen	22
Leitsatz 04 – Ressourcen	24
Leitsatz 05 – Energie und Emissionen	31
Leitsatz 06 – Produktverantwortung	36
Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	39
Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovation	46
Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen	51
Leitsatz 10 – Anti-Korruption	53
Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert	54
Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken	58
Ausblick	63

fischer Nachhaltigkeitsmanagement im Kalenderjahr 2023:

Strategie und Integrität.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht erfüllt vollumfänglich die Anforderungen einer nichtfinanziellen Erklärung, indem wir ausgehend von unserem Geschäftsmodell auf Umwelt-, Arbeitnehmenden- und Sozialbelange sowie auf die Achtung der Menschenrechte und auf die Bekämpfung von Korruption eingehen. Dabei wird der Klimaschutz in Leitsatzkapitel 05 „Energie und Emissionen" ausführlich berücksichtigt.

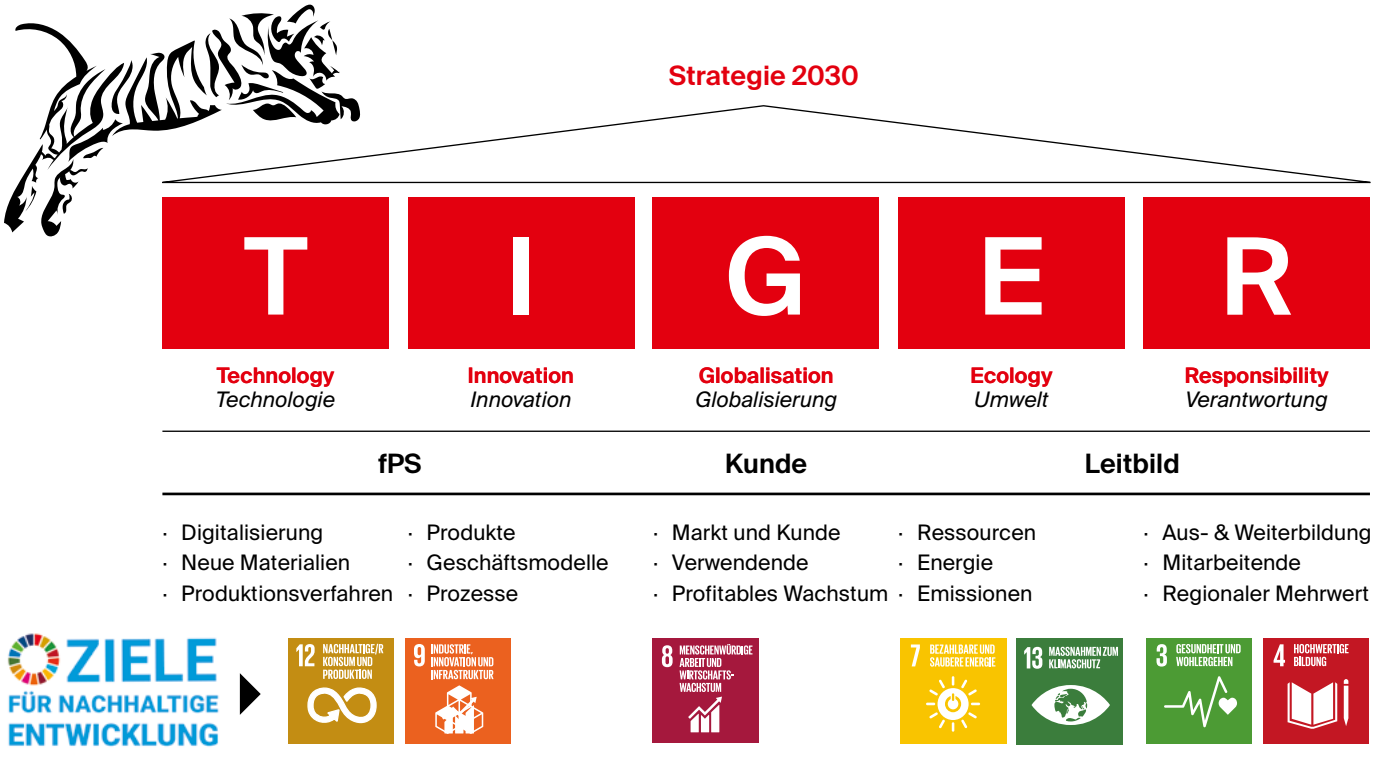
Das Geschäftsmodell von fischer
Das operative Geschäft der Unternehmensgruppe fischer (Ugf) gliedert sich in den Unternehmensbereich Befestigungssysteme, der ein weltweit einzigartiges Komplettsortiment im Bereich Befestigungen sowie Zusatzsortimente für Profis und Heimwerker bietet, den Unternehmensbereich fischer Automotive mit Systemkomponenten für den Fahrzeuginnenraum, den Unternehmensbereich fischertechnik mit technischen Spielwaren und intelligenten Kontruktionsbaukästen und in die Unternehmensbereiche fischer Consulting mit Prozessberatung sowie fischer Electronic Solutions, welcher Elektroniklösungen entwickelt und fertigt.

Die Produktionsstandorte des Unternehmensbereichs Befestigungssysteme befinden sich in Deutschland, Italien, der Tschechischen Republik, Argentinien, Brasilien, China und Vietnam. Die Automotive-Sparte hat Produktionswerke in Deutschland, der Tschechischen Republik, den USA, China und Serbien. Sie beliefern Erstausrüster (OEMs) und First Tier Supplier.

Der weltweite Vertrieb des Unternehmensbereichs Befestigungssysteme erfolgt überwiegend durch eigene internationale Vertriebsgesellschaften vor Ort. In Ländern, in denen die Ugf nicht vertreten ist, erfolgt der Vertrieb über Importeure.

Einwirkungen und Auswirkungen von Nachhaltigkeit bei fischer
fischer hat sich lange vor der geplanten Einführung einer europaweiten Nachhaltigkeitsberichtspflicht auf ein proaktives Vorgehen festgelegt und bereits 2015 ein Nachhaltigkeitsmanagement eingeführt und ab 2016 jährlich einen eigenen Nachhaltigkeitsbericht vorgelegt.

fischer Strategie zur Nachhaltigkeit.





Transparenz spielt eine zentrale Rolle bei der nachhaltigen Weiterentwicklung des Unternehmens. Sie befähigt uns, klare Ziele zu setzen und geeignete Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele abzuleiten. Auf diese Weise schaffen wir die Grundlage für eine kontinuierliche Verbesserung.

Marc-Sven Mengis
Geschäftsführer Personal, Nachhaltigkeit und Gebäudemanagement

Die Überzeugung, dass die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens nur im Einklang mit der Umwelt und den sozialen bzw. gesellschaftlichen Belangen gelingen kann, basiert auf dem Leitbild der Unternehmensgruppe fischer und unserer gesellschaftlichen Verantwortung.

Die Nachhaltigkeitsstrategie ist in die Unternehmensstrategie integriert und bildet über das Akronym TIGER die wesentlichen strategischen Herausforderungen in Technologie (Technology), Innovation (Innovation), Globalisierung (Globalisation), Ökologie (Ecology) und gesellschaftlicher Verantwortung (Responsibility) ab.

Die Nachhaltigkeitsziele als solche werden operationalisiert und fließen in den Kaskadierungsprozess des Hoshin Kanri Managements des Unternehmens ein. Nachhaltigkeitsziele werden somit in den alljährlichen Zielanpassungen auf die einzelnen Bereiche heruntergebrochen und bilden die Grundlage für eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmenssteuerung. Die Nachhaltigkeitskennzahlen werden stetig überwacht, kritisch überprüft und weiterentwickelt.

Die aktive Auseinandersetzung mit dem Klimaschutz und der Einhaltung der Klimaziele erfordert gezielte Anstrengungen und Maßnahmen. Diese sind in der fischer Klimaschutzstrategie verankert. Gleiches gilt für das Thema Kreislaufwirtschaft: Innovation ist hierfür der entscheidende Erfolgsfaktor. Die Innovationsstärke und die überdurchschnittliche Motivationskraft unserer Beschäftigten sind herausragende Eigenschaften bei der Bewältigung von großen Herausforderungen. Dabei ist die Innovation gleichermaßen Unternehmenswert und Kapital; die Innovationskraft von fischer ist systematisch im Unternehmen verankert und trägt das Unternehmen beständig und zuverlässig in die Zukunft *(siehe Leitsätze 08 und 12).*

In unserer gesamten Wertschöpfungskette versuchen wir Umweltverschmutzung zu vermeiden und den Ressourcenverbrauch zu optimieren, indem wir bei Beschaffung, Produktion und Nutzung unserer Produkte kontinuierliche Verbesserungen anstreben, die wir in den Leitsätzen 04 bis 06 ausführlich beschreiben.

Vor diesem Hintergrund begreifen wir bei fischer die politischen und gesellschaftlichen Einwirkungen und Rahmenbedingungen im Hinblick auf Umwelt, soziale Aspekte und Governance als Chance, uns als Unternehmensgruppe weiter zu verbessern. Entsprechende Ziele wurden bei fischer definiert und können gemonitort werden. Dies geschieht mit Hilfe des fischer Nachhaltigkeitskompasses *(siehe Seite 11)*, der die strategischen Felder Technologie, Innovation, Globalisierung, Ökologie und Verantwortung abbildet.

Für den Klimaschutz beispielsweise bedeutet dies, dass zunächst die Menge der CO_2-Emissionen des Unternehmens, der sogenannte Corporate Carbon Footprint (CCF), bestimmt werden muss. Die Treibhausgasbilanz misst die direkten und indirekten Emissionen des Unternehmens und seiner Wertschöpfungskette und wird für die gesamte Unternehmensgruppe fischer seit 2021 jährlich nach dem Standard des Greenhouse Gas Protocols über die Scopes 1 bis 3 ermittelt.

Da eine komplette Vermeidung von CO_2-Emissionen nicht möglich ist, müssen wir gezielte Schritte unternehmen, um CO_2-Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren bzw. zu vermeiden. Dies gelingt uns bei fischer beispielsweise durch die schrittweise Verbesserung der Energieeffizienz, durch kontinuierliche Produkt- und Prozessoptimierungen sowie die Umstellung auf erneuerbare Energien und deren Ausbau *(siehe Leitsätze 04, 05 und 12).*

Bezüglich unserer Nachhaltigkeitsagenda und -berichtsstruktur orientieren wir uns bei fischer an der WIN-Charta (Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit des Landes Baden-Württemberg).
Die WIN-Charta setzt Selbstverpflichtung, Eigeninitiative und Außenkommunikation von Unternehmen voraus und ist auf die baden-württembergische Wirtschaftsstruktur ausgerichtet.
Ihre regionale Komponente ist ein herausragendes Merkmal.
Über die zwölf Leitsätze der WIN-Charta verpflichten sich Unternehmen zu Grundwerten, einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und der Identifikation mit ihrer Region. Auch Aspekte wie Menschenrechte und Rechte von Arbeitnehmenden, Integration und Ressourceneffizienz spielen eine große Rolle. Die WIN-Charta erfüllt die EU-Richtlinie 2014/95.

Dabei stehen für fischer aktuell fünf der insgesamt 12 Leitsätze besonders im Fokus:

Leitsatz 04 – Ressourcen
Leitsatz 05 – Energie und Emissionen
Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze
Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovation
Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

Diese Schwerpunkte werden im fischer Nachhaltigkeitsmanagement ausführlich beschrieben, spezifiziert und mit Kennzahlen belegt. Die übrigen Leitsätze aus dem Set der WIN-Charta werden ebenfalls berücksichtigt und könnten in ihrer Relevanz mittelfristig eine noch stärkere Rolle spielen.

Ab 2026 wird die Unternehmensgruppe fischer rückwirkend für das Berichtsjahr 2025 nachhaltigkeitsberichtspflichtig nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Um den neuen Anforderungen gerecht zu werden, wurde ein Prozess zur Weiterentwicklung der bestehenden Prozesse und Strukturen eingeläutet und teilweise bereits umgesetzt. Auch die Struktur des Nachhaltigkeitsberichts wird sich zukünftig daran anpassen.

Als international tätiges Unternehmen berücksichtigt fischer auch die von den Vereinten Nationen definierten Sustainable Development Goals (SDGs), ein international gültiges Rahmenprogramm für globale Nachhaltigkeitsaktivitäten. Aus insgesamt 17 übergreifenden Zielen bestehend, benennen die SDGs die wirtschaftlich, gesellschaftlich oder ökologisch dringlichsten Handlungsfelder. Daraus ergeben sich weitere potentielle Handlungsfelder und damit Ziele, aus denen wiederum Unterziele abgeleitet werden. Um diese erreichen zu können, gehören zu den wichtigsten Partnern neben den Unternehmen auch Regierungen und Zivilgesellschaften.

fischer konzentriert sich auf acht Schwerpunktthemen des SDG-Sets (hinterlegt in der fischer Strategie zur Nachhaltigkeit – dem TIGER):



Die oben dargestellten acht SDG-Schwerpunktthemen bestimmen die nachhaltige Ausrichtung von fischer im Hinblick auf Produkte, Märkte, Beschaffung, Produktion und explizit auf die Umweltauswirkungen. Hinzu kommt die Verpflichtung als Marktführer, wirtschaftlich erfolgreich und dabei verantwortungsbewusst gegenüber den Mitarbeitenden und der Gesellschaft zu agieren.

Die Orchestrierung der fischer Nachhaltigkeitsperformance ergibt sich aus der Verknüpfung von fischer Leitbild („DNA des Unternehmens“), fischer ProzessSystem (fPS), („Muskelgruppe des Unternehmens“) und dem Nachhaltigkeitsmanagement („Nervensystem des Unternehmens“). Äußere und innere Signale werden somit registriert, systematisch erfasst, interpretiert und im Sinne des ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortungsbewusstseins aktiv bearbeitet. Neben den erwähnten Strategiefeldern sind im Nachhaltigkeitsmanagement der Unternehmensgruppe fischer die Unternehmenswerte „innovativ“, „eigenverantwortlich“ und „seriös“ und die bewährten Prozesssysteme konsequent integriert. Dadurch ist ein authentisches Erscheinungsbild von fischer sichergestellt – nach innen und außen. All diese Elemente finden sich im fischer Nachhaltigkeitskompass wieder (siehe Seite 11). Es ist unser Instrument zur Umsetzung und Steuerung der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Ziele.

Sämtliche Herausforderungen und Handlungsfelder sind aus unserer Sicht Teilaspekte des fischer Nachhaltigkeitsmanagements und werden mit entsprechenden Kennzahlen belegt (nachzulesen in den jeweiligen Leitsatzkapiteln). Dadurch ist die Grundlage für eine iterative und nachhaltige Unternehmenssteuerung geschaffen.

Die konkrete Bearbeitung dieser insgesamt 20 strategischen Ziele kann deshalb gezielt gemanagt werden, da wir bei fischer die jeweiligen Kennzahlen und Messgrößen genau im Blick haben (siehe in den jeweiligen Leitsatzkapiteln dieses Berichts). Somit können die positiven und negativen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte festgestellt und mit dem Ziel der kontinuierlichen deutlichen Verbesserung bearbeitet werden.

Nachhaltigkeitsrisiken werden auch für die nicht-europäischen Standorte sorgfältig gemanagt. Im Rahmen des im Jahr 2023 in Kraft getretenen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes wird sichergestellt, dass Unternehmen über die globale Lieferkette hinweg die Einhaltung von Menschenrechten garantieren sowie Arbeitnehmenden- und Umweltbelange verantwortungsvoll und verbindlich ausgestalten.

Wir bei fischer arbeiten akribisch an der Umsetzung dieser Vorschrift. Integrität ist für uns keine Einbahnstraße. Die Werte der Unternehmensgruppe fischer – dazu zählt explizit auch die „Seriosität“ – wurden in 28 Sprachen übersetzt und sind als Code of Conduct weltweit an sämtlichen fischer Standorten verfügbar.

Außerdem wollen wir bei fischer Verantwortung übernehmen und als inspirierendes Vorbild unsere Erfahrungen im Kontext Nachhaltigkeit teilen. Am fischer NachhaltigkeitsCampus können andere Unternehmen oder Organisationen sowie unsere Lieferanten und Partner Unterstützung anfordern und so einen Einstieg oder eine Weiterbildung zum Thema Nachhaltigkeit bzw. Nachhaltigkeitsmanagement belegen. Dabei liegt unser Fokus darauf, ein Netzwerk für Zusammenarbeit und Austausch zu schaffen, das es ermöglicht, Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Dieses Ziel steht im Einklang mit SDG 17 „Partnerschaften für die Ziele", das wir somit neu in unsere Schwerpunktthemen aufnehmen.

Der fischer Nachhaltigkeitskompass.



fischer Maxime zur Nachhaltigkeit:

«Nachhaltiges unternehmerisches Handeln ist verantwortungsvolles Handeln, das den langfristigen ökonomischen Erfolg in Einklang mit ökologischer Verantwortung und sozialer Gerechtigkeit anstrebt.»

Prüfprozesse zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten

Wir haben folgende Prozesse etabliert, um Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit zu prüfen und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten zu überwachen:

Menschenrechte

Das fischer-Leitbild als „Code of Conduct“ wurde in 28 Sprachen übersetzt und gilt für alle Arbeitnehmenden weltweit als „Grundgesetz“.

Die Werte des Unternehmensleitbilds legen dabei die Basis für ein integres Verhalten und sind Grundlage für den „Code of Conduct“, welcher Mitarbeitenden sowie Partnern als Leitlinie für ein rechtlich und ethisch richtiges Verhalten dient und ein wesentlicher Bestandteil unseres Compliance-Management-Systems ist.

Externe Partner des Unternehmens verpflichten sich zur Einhaltung der Sozialstandards in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Umweltschutz. Dies bestätigen sie mit der Unterzeichnung des „Business Partner Code of Conduct“.

Konsequentes Lieferantenmanagement überwacht von der Lieferantenauswahl über die Auftragsvergabe bis hin zum Wareneingang die Einhaltung der Standards.

Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette, aber auch personenbezogene Themen wie Diskriminierung oder sexuelle Belästigung, können über das fischer Hinweisgebersystem gemeldet werden.

Ausführlich in Leitsatz 01

Sozial- & Arbeitnehmendenbelange

Wir orientieren uns an der DGUV-Strategie „Vision Zero“ (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) zur Vermeidung von Arbeitsunfällen.

Befragungen von Mitarbeitenden identifizieren zusätzliche Belastungen im Bereich der Arbeitsorganisation.

Weiterbildung wird initiiert, die durchschnittlichen Fortbildungszeit pro Mitarbeitendem und Jahr dient als Steuerungskennzahl.

Unterschiedliche Aktivitäten im sozialen Bereich fördern die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt der Mitarbeitenden; die Folge ist eine geringe Fluktuation.

Ausführlich in den Leitsätzen 02 und 07

Umweltbelange

Die Herausforderungen in den Bereichen Emissionen, Ressourcen- und Energiemanagement wie auch die Entwicklungsquote umweltverträglicher Produkte werden mit den Instrumenten fischer Nachhaltigkeitskompass und fischer NH-Radar gesteuert. Spezifische Kennzahlen und Messgrößen sind mit der Geschäftsleitung abgestimmt und mit dem Controlling verknüpft.

2021 wurde erstmalig der CCF (Corporate Carbon Footprint) der gesamten Unternehmensgruppe über Scope 1 bis 3 nach dem Standard des GHG bilanziert. Diese Bilanzierung wird jährlich durchgeführt. 2021 stellt deshalb das Basisjahr für die Umsetzung unserer Klimaschutzstrategie dar.

Das fischer ProzessSystem (fPS) und der Blaue Pfad bei fischer stellen sicher, dass erstens unser Produktportfolio umweltverträglicher wird und zweitens neben der Herstellung auch bei Transport und Montage stetig Fortschritte erzielt werden.

Für die Standorte, die nach ISO 14001 zertifiziert sind, gilt: Die Wiederverwertungsquote der bei der Produktion von Kunststoffdübeln anfallenden Abfälle liegt bei nahezu 100 %.

Die Lieferantenstruktur an den jeweiligen Standorten ist bestmöglich national ausgerichtet; das Ziel sind möglichst kurze Transportwege.

Das Hauptprüfkriterium für unsere Qualität ist PPM, Kundenreklamationen bzgl. Produktqualität.

Servicelevel: Durch eine kontinuierliche Kennzahlenanalyse und Verbesserung unserer Prozesse sowie die Optimierung von Lieferketten arbeiten wir kontinuierlich daran für unsere Kunden ein optimales Serviceniveau zu erreichen.

Unser Innovationsgrad wird durch den anteiligen Umsatz von Neuprodukten am Gesamtumsatz (nicht älter als vier Jahre) rollierend gemessen.

Ausführlich in den Leitsätzen 04 bis 06

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Bei Investitionsentscheidungen werden neben wirtschaftlichen Aspekten auch Arbeitnehmendenbelange und Umweltaspekte in die Investitionsentscheidungen einbezogen.

Grundsätzlich abgelehnt werden Finanzierungen, die die Unternehmensgruppe in der Eigenbestimmung einschränken.

Die Messung des profitablen Wachstums im Konzern erfolgt anhand des Umsatzzuwachses zum Vorjahr (in %) und der Erreichung des Ziel-EBITs.

Die Betriebsvereinbarung „Verhaltenskodex“ enthält verbindliche Verhaltensregeln zu den Compliance-Bestimmungen.

Zum Umgang mit Vorteilen ist eine Online-Entscheidungshilfe bereitgestellt worden.

Um regelkonformes Verhalten sicherzustellen und zu fördern, werden Führungskräfte und Beschäftigte im Rahmen eines Trainingsprogramms jährlich zu Leitbild und Compliance geschult.

Im Rahmen der Internationalisierung des internen Kontrollsystems (IKS) werden den Landesgesellschaften vom zentralen IKS-Arbeitskreis Mindestkontrollen für wesentliche Prozesse vorgegeben und in lokale Risikokontrollmatrizen überführt.

Verstöße gegen Recht und Gesetz sowie die Verhaltensgrundsätze können schnell und sicher über das fischer Hinweisgebersystem gemeldet werden.

Ausführlich in den Leitsätzen 09 und 10

Herausforderungen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft

Auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft ist die Unternehmensgruppe fischer mit unterschiedlichen Risiken aber auch Chancen konfrontiert. Um diese Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und ihnen zu begegnen ist es für uns wichtig, unsere Prozesse im Bereich Nachhaltigkeit kontinuierlich zu prüfen und weiterzuentwickeln.

Alle Aspekte der Nachhaltigkeit haben für die Unternehmensgruppe fischer einen sehr hohen Stellenwert. Im Folgenden soll der Fokus auf den Themen Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmendenbelange, Umweltbelange und nachhaltige und faire Finanzen liegen.

Menschenrechte

Die Unternehmensgruppe fischer ist sich ihrer Verantwortung zum Schutz von Menschenrechten bewusst, auch und im Besonderen in Bezug auf die Risiken entlang der globalen Wertschöpfungsketten. Die Problemstellungen sind vielschichtig und reichen von Menschenrechtsverletzungen beim Rohstoffabbau, Zugang zu sauberem Trinkwasser, der Ächtung von Kinder- und Zwangsarbeit bis hin zur Chancengleichheit und einem Diskriminierungsverbot am Arbeitsplatz.

fischer fühlt sich einem globalen Wertesystem verpflichtet und möchte dies schützen und dafür einstehen. Menschenrechte sieht fischer als universellen Wert und bekennt sich zu seinen Werten im neuen fischer Code of Conduct.

Ein verantwortungsvolles Lieferantenmanagement und eine gewissenhafte Auswahl unserer Partner sind grundlegender Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns. Durch die Beachtung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, dessen Ziel der bessere Schutz von Menschenrechten und Umwelt in der globalen Wirtschaft ist, kommt fischer zusätzlich zu seinen hohen ethischen und moralischen Grundsätzen auch den gesetzlichen Verpflichtungen nach.
Menschenrechtsverletzungen zum Beispiel in der Lieferkette aber auch personenbezogene Themen wie Diskriminierung oder sexuelle Belästigungen können über das fischer Hinweisgebersystem gemeldet werden. So können Abhilfemaßnahmen ergriffen und die Situation nachhaltig verbessert werden.

Sozial - & Arbeitnehmerbelange

Die Unternehmensgruppe fischer bekennt sich zu ihrer sozialen Verantwortung und sieht die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeitenden als tragende Säule, die wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beiträgt. Nicht erst die COVID-19-Pandemie zeigt die Bedeutung eines nachhaltigen Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagements. Präventionsmaßnahmen zum Schutz der Gesundheit und zur Verhinderung von Arbeitsunfällen sind bei fischer seit langem etabliert und werden stetig weiter ausgebaut. fischer orientiert sich an der DGUV-Strategie „Vision Zero“, die eine Arbeitswelt ohne Unfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen zum Ziel hat.

Gesellschaftliche Herausforderungen treten weltweit auf. In der Unternehmensgruppe fischer herrscht eine starke soziale Haltung vor. Unsere Mitarbeitenden engagieren sich in verschiedenen sozialen Projekten wie der finanziellen Unterstützung von Betroffenen des schweren Erdbebens in der Türkei und in Syrien.

Eine weitere zentrale Herausforderung stellt der demografische Wandel verbunden mit einem Mangel an Fachkräften dar.

Die Unternehmensgruppe fischer begegnet diesem mit attraktiven Arbeitsbedingungen und einem vielfältigen Angebot an Aus- und Weiterbildungen. In diesem Zusammenhang steht auch der Umgang mit der digitalen Transformation, wobei diese von fischer als Chance begriffen wird.

Wir in der Unternehmensgruppe sehen soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit eng verknüpft und haben den Anspruch soziale Probleme nachhaltig zu lösen. Bildung ist ein zentraler Schlüssel. Unser Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer engagiert sich persönlich in diesem Bereich und fördert in erheblichem Maße Bildungsangebote und soziale Einrichtungen.

Umweltbelange

Der Abbau und die Verarbeitung von verschiedenen Materialien, insbesondere Rohstoffen, birgt umweltbezogene Risiken. Die Unternehmensgruppe fischer begegnet diesen Risiken mit einer gewissenhaften Auswahl seiner Partner.

Der Klimawandel führt zu den weitreichendsten Auswirkungen auf die Umwelt. Die Klimaschutzmaßnahmen des im November 2019 verabschiedeten Klimapakets und des Green Deals der EU-Kommission sowie weitere klimapolitische Aktivitäten, unter anderem höhere Energiepreise und strengere Regularien, sind sowohl als Chance als auch als Risiko zu sehen. Die Herausforderungen in den Bereichen Emissionen, Ressourcen- und Energiemanagement wie auch die Entwicklungsquote umweltverträglicher Produkte werden mit den Instrumenten fischer Nachhaltigkeitskompass und fischer Nachhaltigkeitsradar gesteuert.

Nachhaltige und faire Finanzen

Eine nachhaltige und faire Finanzierung, mit dem zentralen Ziel nachhaltige Unternehmenswerte zu schaffen, ist fester Bestandteil der fischer Unternehmensstrategie. Es besteht das Risiko das Finanzmittel aus oder in illegale Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Korruption fließen.

Allein der Vorwurf würde sich langfristig negativ auf die Reputation eines Unternehmens auswirken. Die Unternehmensgruppe fischer begegnet diesen Risiken mit einer Vielzahl an Compliance-Aktivitäten. Präventionsmaßnahmen u. a. in den Bereichen Anti-Korruption, Geldwäsche, Verhinderung von Terrorismusfinanzierung und der Einhaltung von Sanktionsvorgaben werden durch die Umsetzung von Gesetzen und Normen, wie dem Außenwirtschaftsgesetz oder der Dual-Use-Verordnung, komplettiert.

Um eine nachhaltige und faire Finanzierung zu gewährleisten, fließen bei der Unternehmensgruppe fischer neben wirtschaftlichen Aspekten auch Arbeitnehmendenbelange und Umweltaspekte in Investitionsentscheidungen ein.



Die Checkliste.

	Schwerpunkt-setzung	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte von Arbeitnehmenden	–	✓	–
Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden	–	✓	✓
Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen	–	✓	–
Leitsatz 04 – Ressourcen	✓	✓	✓
Leitsatz 05 – Energie und Emissionen	✓	✓	✓
Leitsatz 06 – Produktverantwortung	–	✓	–
Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	✓	✓	✓
Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovation	✓	✓	✓
Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen	–	✓	–
Leitsatz 10 – Anti-Korruption	–	✓	–
Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert	✓	✓	–
Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken	–	✓	–

Folgende Zusatzkapitel wurden bearbeitet:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	✓
Zusatzkapitel: Klimaschutz	✓

Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort

Prof. Klaus Fischer spendet 55.000 Euro an sechs Kindergärten

Bildung bedeutet Zukunft. Das beginnt schon bei den Jüngsten in unserer Gesellschaft. Unser Inhaber Prof. Fischer legt darauf seit vielen Jahren großen Wert. Er selbst leistet darum einen wesentlichen Beitrag und spendet über die Klaus Fischer Stiftung 55.000 Euro an vier Kindergärten in Waldachtal und zwei in Denzlingen.

Schwerpunktbereich:
✓ Bildung

Art der Förderung:
✓ Finanziell

Außerdem unternimmt die Unternehmensgruppe fischer zahlreiche weitere Nachhaltigkeitsanstrengungen in Form von Projekten, die durch finanzielle, materielle oder personelle Förderung weitere Schwerpunktbereiche wie Energie und Klima, Ressourcen, Mobilität und Integration unterstützen. Darüber ist insbesondere in Leitsatz 11 zu lesen.





Blauer Pfad bei fischer.

Mit der Strategie 2030 hat die Unternehmensgruppe fischer ihre Ausrichtung für die Zukunft verabschiedet. Diese definiert die langfristigen Ziele und deren mittelfristige Umsetzung.

Dazu gehört unter anderem der weitere Ausbau des Blauen Pfades. Die Stationen stehen beispielhaft für verschiedene Nachhaltigkeitsaktivitäten und sollen das Bewusstsein für dieses Thema inner- und außerhalb des Unternehmens fördern und kontinuierlich ausbauen. Die Farbe Blau symbolisiert dabei Ozeane, den Himmel und die Erde – in Fachkreisen steht sie darüber hinaus für Nachhaltigkeit. Bereits mehrfach wurden die fischer Nachhaltigkeitsprojekte ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2020 in der Kategorie „Großunternehmen“.

Im Zuge der strategischen Ausrichtung wurden die Themen Technologie, Innovation, Globalisierung, Umwelt und gesellschaftliche Verantwortung als Hauptthemen ausgemacht. Das Fundament für eine erfolgreiche Entwicklung bildet ein Zusammenspiel aus Führungskräften, dem fischer ProzessSystem und dem fischer Leitbild sowie die Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsaktivitäten. Umgesetzte, aber auch geplante Nachhaltigkeitsprojekte werden an verschiedenen Stellen auf dem Unternehmensgelände sowie darüber hinaus explizit ausgewiesen und dokumentiert.

Der Weg entlang der Stationen bildet den Blauen Pfad. Wer diesen am Hauptsitz in Tumlingen begeht, passiert unter anderem drei Stationen, für die das Unternehmen von der Umwelttechnik Baden-Württemberg (UTBW) bei „100 Betriebe für Ressourceneffizienz“ ausgezeichnet wurde.

Das Nachhaltigkeitsmanagement der Unternehmensgruppe fischer berücksichtigt die zwölf Leitsätze der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) Baden-Württemberg ebenso wie die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen (UN) und wird sich zukünftig auch an der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ausrichten.

Blauer Pfad

fischer

Leitsatz 01
Menschenrechte und Rechte von Arbeitnehmenden.

Als weltweit agierendes Unternehmen mit Standorten in 39 Ländern sowie Lieferanten und Kunden auf der ganzen Welt sieht sich die Unternehmensgruppe fischer in der Pflicht, Menschenrechte und Rechte von Arbeitnehmenden aktiv zu unterstützen.
Dem fischer Leitbild folgend, basieren alle unternehmerischen Aktivitäten auf den Grundwerten „innovativ“, „eigenverantwortlich“ und „seriös“ und verfolgen das Ziel, Gewinn zu erwirtschaften. Diese Grundwerte gelten als Maßstab für die tägliche Arbeit sowie die erfolgreiche Gestaltung der Zukunft des Unternehmens. Das fischer Leitbild gilt für alle Arbeitnehmenden weltweit als „Grundgesetz“ und wurde in 28 Sprachen übersetzt. Die Werte des Unternehmensleitbilds legen dabei die Basis für ein integres Verhalten und sind Grundlage für den „Code of Conduct“, welcher Mitarbeitenden sowie Partnern als Leitlinie für ein rechtlich und ethisch richtiges Verhalten dient, und ein wesentlicher Bestandteil unseres Compliance-Management-Systems ist.
Ein Schwerpunkt liegt dabei auf seriösem Verhalten, wie ein Auszug aus dem Leitbild zeigt: „Wir verhalten uns wertschätzend und selbstkritisch, sind glaubwürdig und zuverlässig, achten jeweilige Rechte, Normen und Kulturen und erwarten dies auch von unseren Partnern. Wir geben uns Regeln und halten diese ein.“ Damit alle neuen Mitarbeitenden das Leitbild zu einem möglichst frühen Zeitpunkt kennenlernen, erhalten sie bereits im Rahmen der Welcome Days eine Leitbild-Schulung. Damit soll die Grundlage für die Übertragung der Unternehmenswerte in individuelles Handeln geschaffen werden. Durch eine jährliche Leitbild-Unterweisung und das Einbeziehen der Grundwerte in die Leistungsbeurteilung stellen die Führungskräfte der Unternehmensgruppe sicher, dass das Leitbild auch konsequent gelebt wird.
Einen besonders hohen Stellenwert nimmt das Thema Wertschätzung ein, welches auch dem Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer ein großes Anliegen ist. Bei fischer stehen die Menschen im Mittelpunkt – das belegen die hohen Investitionen in Aus- und Weiterbildungen, aber auch zahlreiche soziale Aktivitäten. Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ist vertrauensvoll und konstruktiv. Nach der Betriebsvereinbarung 2025 sind betriebsbedingte Kündigungen an allen deutschen Standorten der Unternehmensgruppe fischer ausgeschlossen.
Die Unternehmensgruppe fischer nimmt ihre Verantwortung für die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in der Lieferkette ernst. Bei der Auswahl seiner Partner ist fischer gewissenhaft und führt vor Lieferbeginn Audits im Rahmen seines Lieferantenmanagements durch. Dabei geht es nicht nur um die Wirtschaftlichkeit, sondern auch um die Bewertung der potenziellen Partner unter den Gesichtspunkten Menschen, Sicherheit und Umwelt. Externe Partner des Unternehmens verpflichten sich zur Einhaltung der Sozialstandards in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Umweltschutz. Dies bestätigen sie mit der Unterzeichnung des „Business Partner Code of Conduct“. Einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der Einhaltung dieser Vorgaben leistet der Bereich Lieferantenmanagement, der von der Lieferantenauswahl, über die Auftragsvergabe bis zum Wareneingang die Einhaltung der Standards im Blick hat. Bei Verstößen gegen geltende Regeln oder Nachlässigkeiten beabsichtigt fischer in letzter Instanz, auf eine Zusammenarbeit zu verzichten oder bestehende Lieferbeziehungen zu beenden.



Leitsatz 02
Wohlbefinden der Mitarbeitenden.

Um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in einer globalisierten, schnelllebigen Weltwirtschaft meistern zu können, sind motivierte Mitarbeitende ein entscheidender Faktor. Nicht zuletzt deshalb investiert die Unternehmensgruppe fischer viel in das betriebliche Gesundheitsmanagement, um die Gesundheit aller abzusichern. Mit vielfältigen Maßnahmen sorgt fischer für eine hohe Gesundheitsquote an den deutschen Standorten. Diese gilt es weiterhin hochzuhalten und die Gesundheit der Mitarbeitenden aktiv zu fördern.

Gesundheitsförderung
Zu den Maßnahmen der Gesundheitsförderung zählen die freie Verfügbarkeit des Betriebsarztes sowie die Fitness-Kurse im Klaus Fischer BildungsZentrum. Regelmäßige Audits im gesamten Unternehmen stellen sicher, dass alle Arbeitsplätze – im Büro ebenso wie in der Produktion oder Logistik – ergonomisch sind. Die Flexibilisierung der Pausen- und Arbeitszeiten schafft die Möglichkeit, Sport- und Fitnesskurse auch während der Mittagspause zu belegen, und fördert einmal mehr die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
Für ihre Belegschaft und die Betriebsrentner und -rentnerinnen unterhält die Unternehmensgruppe fischer ein eigenes Fitness-Studio, das kostenlos und auch außerhalb der Geschäftszeiten genutzt werden kann.

Ausgebildete Fitness-Trainer und -Trainerinnen sowie Physiotherapeuten und -therapeutinnen beantworten Fragen und unterstützen dabei, sportliche Ziele zu erreichen und das gesundheitliche Wohlbefinden zu steigern. Neben hochwertigen Geräten zum Muskelaufbau oder zum Training der Ausdauer werden auch abwechslungsreiche Sport- und Gesundheitskurse (z. B. Dehnen, Rückenfit, Jumping-Fitness, HIT) sowie physiotherapeutische Leistungen (z. B. Massagen, Kinesio-Taping, Vibrationstherapie) im Fitness-Studio angeboten.
Und auch außerhalb des fischer Fitness-Studios spielen Gesundheitsthemen eine wichtige Rolle: Ernährungsvorträge, Seminarreihen zum Thema „Schlafen“ und die „Gesund ernähren-Wochen“ im Betriebsrestaurant sollen die Mitarbeitenden sensibilisieren und sich positiv auf ihre Gesundheit auswirken. Viele der Vorträge und Seminare werden digital durchgeführt. Damit gelingt es der Unternehmensgruppe fischer alle interessierten Mitarbeitenden standortübergreifend zu erreichen. Auch die Gesundheitsvorsorge ist ein wichtiger Bestandteil des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Untersuchungen wie z. B. Hautkrebsscreening und Darmkrebsvorsorge werden regelmäßig angeboten. Ebenso bietet unser Betriebsarzt jährlich Grippeschutzimpfungen an.

Mit der Einführung des Dienstrad-Leasings im Jahr 2023 haben Mitarbeitende die Möglichkeit ein Fahrrad oder E-Bike zu nutzen, welches von der Unternehmensgruppe fischer geleast wurde. Dieses attraktive Mobilitätsangebot unterstützt im Sinne der Nachhaltigkeit Mitarbeitergesundheit und Umweltschutz gleichermaßen. Die Betriebsrestaurants bieten täglich verschiedene frisch zubereitete Menüs sowie Salat- und Gemüse-Buffets an. Alle Mahlzeiten werden von fischer bezuschusst, damit die Belegschaft ein qualitativ hochwertiges Essen zu einem attraktiven Preis erhält. Zum fünften Mal in Folge hat das Betriebsrestaurant am Hauptsitz in Tumlingen die Auszeichnung als „Beste Kantine Deutschlands“ erhalten. Besonders hervorgehoben wurde die regionale, saisonale und gesunde Küche mit papierlosen Kassensystemen.



Wir als Unternehmensgruppe bieten eine Vielzahl an Angeboten im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung. Auch in ihrer Freizeit können unsere Mitarbeitenden Sportkurse und Vorträge zu den Themen Gesundheit und Ernährung besuchen. Wir schaffen dafür den notwendigen Rahmen und arbeiten so Hand in Hand an diesen wichtigen Themen.

Nadine Schlotter
Projektleiterin Betriebliches Gesundheitsmanagement

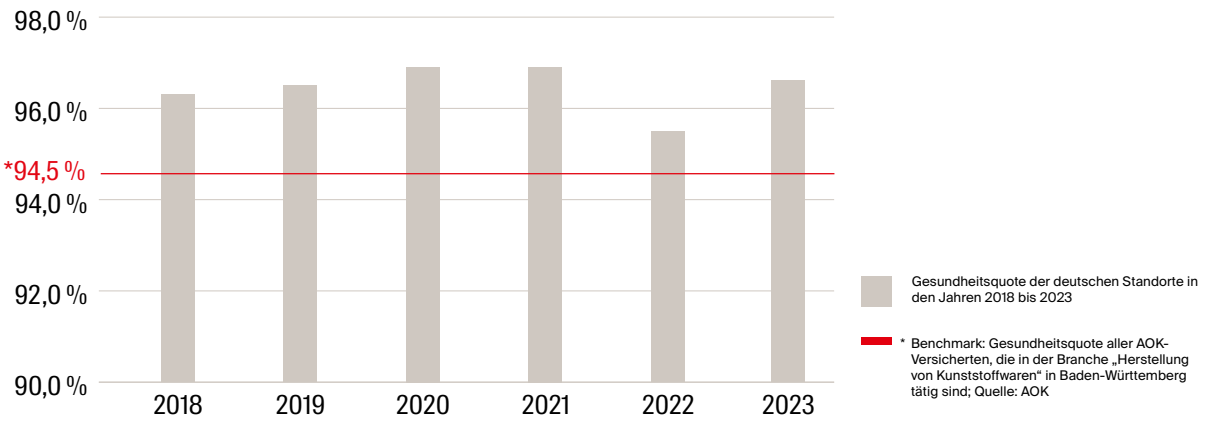
Zudem fanden die bewusstseinsfördernden Kochkurse und die Aktion „Kochen fürs Klima“ im Rahmen der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg positiven Anklang. Formate wie „Mahlzeit“ und „Butter & Brezel“ fördern den bereichsübergreifenden Austausch innerhalb der Belegschaft und mit der Geschäftsführung.

Arbeitssicherheit bei fischer

Der Arbeitssicherheit sowie der Gesundheitserhaltung der Belegschaft kommt bei der Unternehmensgruppe fischer seit jeher eine große Bedeutung zu. Eine über Jahrzehnte gewachsene Arbeitsschutzkultur stellt sicher, dass gesetzliche und behördliche Vorgaben bekannt sind und ganzheitlich umgesetzt werden. Durch eine ausgeprägte Präventionsarbeit, in Anlehnung an die DGUV-Strategie „Vision Zero“, sollen in der fischer Arbeits- und Lebenswelt jegliche Arbeitsunfälle vermieden werden. Diese Strategie basiert auf der Überzeugung, dass sich jeder Unfall verhindern lässt, wenn Führungskräfte und Beschäftigte bereits im Vorfeld das Richtige tun.

Zur Zielerreichung der „Vision Zero“ tragen mehrere Bausteine bei:

- In enger Zusammenarbeit mit den Beschäftigten entstehen detaillierte Gefährdungsbeurteilungen, anhand derer alle Arbeitsbereiche analysiert und Maßnahmen für sichere Arbeitsplätze definiert werden.
- Alle Beschäftigten können sich aktiv zum Thema Arbeitssicherheit einbringen: Kritische Situationen am Arbeitsplatz oder Beinaheunfälle werden an die entsprechenden Stellen gemeldet. Im täglichen Shopfloor entstehen Lösungen zur Gefährdungsbeseitigung und -minimierung, deren Umsetzung direkt abgestimmt wird.
- Über das digitale Verbandbuch sind Auswertungen zu Verletzungsschwerpunkten möglich, um weitere Maßnahmen zur Unfallvermeidung zu definieren und umzusetzen.
- Eine ausführliche Analyse der Ereignisse zeigt deren Ursachen detailliert auf. In Zusammenarbeit mit den Führungskräften und den Beschäftigten werden anschließend Maßnahmen definiert, um diese Gefährdungen in einem Akzeptanzbereich anzusiedeln.
- Geplante Tätigkeiten werden über eine Vor-Ort-Gefährdungsanalyse (Last Minute Risk Analysis) geprüft. Bei möglichen Gefährdungen werden noch vor Beginn der Arbeiten konkrete Maßnahmen umgesetzt.
- Mögliche Gefährdungen bei Arbeiten mit und durch Fremdfirmen und Dienstleister werden in einer baustellenbezogenen Gefährdungsbeurteilung betrachtet. Wenn nötig, werden weitere konkrete Maßnahmen für Sicherheit an Bau- und Arbeitsstelle definiert.





Die Gesundheitsquote lag 2023 bei

96,26 %

d. h. die fischer Mitarbeitenden sind überdurchschnittlich gesund.

Zu den präventiven Maßnahmen zur Reduzierung und Verhütung von Arbeitsunfällen zählen auch verpflichtende Schulungen für alle Führungskräfte. Neben den Grundlagen des Arbeitsschutzrechts werden den Führungskräften diesbezügliche Rechte, Pflichten und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt sowie die korrekte Unterweisungsdurchführung erläutert. Die jährliche Arbeitsschutzunterweisung durch die Führungskraft kann als Kombination aus Kurzunterweisung und E-Learnings durchgeführt werden. Die mündliche Unterweisung kann durch das Absolvieren von Arbeitsschutz-E-Learnings verkürzt werden, ersetzt diese aber nicht. Neben der transparenten und einheitlichen Durchführung steht vor allem die Nachhaltigkeit der Inhalte im Vordergrund.
Die Beschäftigten beginnen schon bei den Welcome Days oder im täglichen Shopfloor, sich für die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu sensibilisieren. Durch die aktive Unterstützung der Mitarbeitenden werden Sicherheitsthemen direkt angesprochen sowie Präventivmaßnahmen erarbeitet und umgesetzt.

Betriebliches Eingliederungsmanagement
Die Unternehmensgruppe fischer nimmt ihre Fürsorgepflicht als Arbeitgeber ernst und bietet bei längeren krankheitsbedingten Abwesenheiten die Durchführung eines sogenannten betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) gemäß § 84 Abs. 2 SGB IX an. Dieses Gespräch findet auf freiwilliger Basis statt. Ziel des BEM ist es, gemeinsam mit den Mitarbeitenden Möglichkeiten zu erörtern, wie die Arbeitsunfähigkeit möglichst überwunden und mit welchen Leistungen oder Hilfen erneute Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt und der jeweilige Arbeitsplatz erhalten werden kann.

Leitsatz 03
Anspruchsgruppen.

Stakeholder-Dialog
Neben internen Anregungen aus der fischer Belegschaft sind auch Impulse und Rückmeldungen von außen sehr hilfreich. Wichtige Anspruchsgruppen, sogenannte Stakeholder, haben konkrete Erwartungen an fischer und sind in der Regel gerne bereit, diese auf der Basis einer Wesentlichkeitsanalyse mit Verantwortlichen des Unternehmens zu diskutieren. Vor diesem Hintergrund haben wir vor einigen Jahren damit begonnen, relevante und einflussreiche Stakeholder zu identifizieren, die wertvolle Hinweise auf die Nachhaltigkeitsausrichtung von fischer geben können. Zusammen mit diesen führt die Unternehmensgruppe fischer in einem Zweijahresturnus einen Stakeholder-Dialog durch. Dabei pflegt fischer einen offenen, konstruktiven und partnerschaftlichen Dialog mit sämtlichen Beteiligten. Angesichts dynamischer Rahmenbedingungen und variierender Schwerpunkte ändert sich auch die Zusammensetzung der Gruppe fortlaufend. Zu den Stakeholdern zählen wir Kunden, Händler, Vertriebspartner, Lieferanten, Vertretende regionaler Gemeinden und des Landkreises, Vereine und Organisationen sowie Nichtregierungsorganisationen, überregionale Verbände, Umweltgruppen und wissenschaftlich tätige Personen bzw. Mitglieder der Scientific Community von Nachhaltigkeit. Aus dieser Gruppenvielfalt lassen sich neue Perspektiven und Ansatzpunkte ableiten bzw. gewinnen.

Befragung der Anspruchsgruppen
Damit wir in dem zweitägigen Stakeholder-Dialog effektiv und effizient arbeiten können, findet im Vorfeld eine quantitative Befragung in Form einer Wesentlichkeitsanalyse statt. Dabei werden auf der einen Seite aus dem Hause fischer die Mitglieder der Geschäftsleitung und auf der anderen Seite der Betriebsrat und die angefragten Stakeholder berücksichtigt. Mithilfe der Wesentlichkeitsanalyse soll eine Priorisierung der aktuell wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte festgelegt werden, um daraus neue Handlungsfelder für fischer abzuleiten. Im Dialog werden die Ergebnisse der jeweiligen Gruppen dann verglichen und ggf. kontrovers diskutiert.

Zielgerichteter Dialog
Zur Fortsetzung des stetigen und offenen Dialogs mit allen Anspruchsgruppen hatte fischer im Juni 2022 zum vierten Stakeholder-Dialog eingeladen; dieses Mal wieder in unserem Werk in Tumlingen. Auch bei dieser Gelegenheit wurden wieder neue Praxisbeispiele und die Fortschreibung des Blauen Pfades präsentiert. Anschließend diskutierten Unternehmensvertreter mit den Stakeholdern unter der Regie eines neutralen Moderators über Potenziale, Defizite, Chancen und Herausforderungen des fischer Nachhaltigkeitsmanagements. Die Kombination aus interner Wesentlichkeitsbetrachtung und externer Stakeholder-Beurteilung mit Vertretenden aus allen Dimensionen der Nachhaltigkeit ist die Basis für eine kollaborative Weiterentwicklung des Unternehmens im Bereich der Nachhaltigkeit. Dieser Überzeugung folgend setzen wir dieses Format bei fischer konsequent um. Die Resultate fließen unmittelbar in die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Unternehmensgruppe ein.



Der nächste Stakeholder-Dialog ist im zweiten Quartal 2024 geplant. Dafür werden die Methodik der Wesentlichkeitsanalyse sowie das Format und die Auswahl der Stakeholder weiter angepasst und geschärft, um den künftigen Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung gerecht zu werden sowie die wesentlichen Themen noch differenzierter herauszuarbeiten. Praktische Anschauung wird dann wieder am Standort in Tumlingen stattfinden, wo aktuelle Projekte präsentiert und unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten bewertet werden.

Mit dieser Vorgehensweise erfüllt fischer die Vorgabe des WIN-Charta Leitsatzdossiers in hervorragender Weise.



Die Einbindung von Stakeholdern in unsere Ausrichtung zur Nachhaltigkeit ist von grundlegender Bedeutung. Der konstruktive Dialog ermöglicht es uns sicherzustellen, dass unsere Nachhaltigkeitsstrategie wesentliche Themen im Sinne der Interessensträger zielgerichtet adressiert und trägt so zu einer kollaborativen Weiterentwicklung bei.

Christian Ziegler
Bereichsleiter Nachhaltigkeit, Umwelt und Energie



Leitsatz 04
Ressourcen.

Die Unternehmensgruppe fischer bewegt sich auf den Weltmärkten und ist angewiesen auf die verfügbaren Rohstoffe und Dienstleistungen sowie auf starke Partner als Lieferanten.
Um ihren Fortbestand auch in Zukunft sicherzustellen, müssen die externen Ressourcen verantwortungsvoll und effizient eingesetzt werden, ganz im Einklang mit „Nachhaltigem Konsum und Produktion“ (SDG 12).

Es gilt, einen respektvollen, werteorientierten und wirtschaftlichen Umgang mit Ressourcen zu definieren und zu pflegen. Daher arbeitet der Einkauf mit den angrenzenden Funktionsbereichen eng zusammen. Mit der Zertifizierung nach ISO 14001 wird fischer in den jährlichen Audits die Konformität der Beschaffungsprozesse und der internen Prozesse mit der Umweltnorm bestätigt.

Ziel ist es, nachhaltige Lieferketten aufzubauen, in denen jedes Glied die unternehmerische Verantwortung wahrnimmt und im Einklang mit den menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten und Umwelt- und Klimaschutzzielen handelt. Somit stellen wir sicher, dass die Unternehmensgruppe fischer langfristig wettbewerbsfähig am Markt agiert.

Die Weiterentwicklung des umfassenden Risikomanagements trägt maßgeblich zur Sicherung dieser Lieferketten bei. Bis spätestens 2024 soll dieses vollständig in den Prozessen verankert sein.

Lieferanten
Externe Partner werden neben wirtschaftlichen Kriterien auch nach den Kriterien „Menschenwürdige Arbeit“ (SDG 8) und „Arbeitssicherheit“ bzw. „Gesundheit und Wohlergehen“ (SDG 3) ausgewählt. Daher unterliegen auch langjährige Lieferbeziehungen einem umfassenden und gründlichen Regelauditsystem.

In diesem Zusammenhang integrieren wir die Vorgaben aus dem 2021 verabschiedeten Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) in unsere Prozesse, um die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in den Lieferketten zu wahren.

Wir haben mit sieben Partnerunternehmen, die alle vor ähnlich vielfältigen Herausforderungen stehen, ein Netzwerk gegründet – das SustaiNet. Durch regelmäßigen offenen Austausch auf Augenhöhe soll das Ziel, nachhaltige Lieferketten aufzubauen, schneller und wirksamer erreicht werden. Neben dem gemeinsamen Wissensaufbau werden monatlich Erfahrungen ausgetauscht und Fortschritte diskutiert. Die Erkenntnisse des SustaiNets fließen in die Arbeit in der Beschaffung ein, um die Anforderungen des LkSG zu erfüllen und nachhaltiges Handeln ins Tagesgeschäft zu integrieren.

fischer setzt sich als Ziel den Anteil der auditierten A-Lieferanten kontinuierlich zu steigern. Seit den Herausforderungen der Jahre 2020 und 2021 aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten die Aktivitäten der Lieferantenentwicklung vor Ort wieder intensiviert werden. Die Auditquote wurde kontinuierlich gesteigert. Im Jahr 2023 betrug sie 66 %, was eine Steigerung um neun Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.
Die Grundlage für das Auditsystem und die Priorisierung der Audits bildet neben den SDGs die jährlich durchgeführte Lieferantenbewertung mit den Faktoren Qualität, Service, Lieferperformance, Umweltkompetenz und Wirtschaftlichkeit.

Sowohl die Verfügbarkeit als auch die Wirtschaftlichkeit beeinflussen den Bezug der von fischer extern benötigten Leistungen. Bei der Auswahl der Ursprungsländer verfolgt fischer ein strenges „total cost of ownership“-Prinzip.

Das bedeutet: Unnötige, lange Transportwege werden möglichst vermieden und diejenigen Quellen bevorzugt, deren Standards den ökologischen Grundregeln



48 % der Waren kommen aus Deutschland.



37 % der Waren kommen aus der EU.



15 % der Waren kommen aus Asien.

Lieferantenstruktur in der Beschaffung für die deutschen Standorte.

der fischer Standorte entsprechen. Dies spiegelt sich auch in der Lieferantenstruktur wider: 48 % der Waren kommen aus Deutschland, 37 % aus europäischen Ländern und die verbliebenen 15 % aus Asien.

Produktion
fischer ist bestrebt mit seinen Aktivitäten und Produkten nah am Kunden zu sein. Daraus resultiert der Aufbau eines Produktionswerks in Vietnam für den Wachstumsmarkt Asien, der während der vergangenen zwei Jahre erfolgreich durchgeführt wurde. In der Provinz Tay Ninh im Süden Vietnams ist fischer einer der wenigen westlichen Arbeitgeber und hat dort für 35 Mitarbeitende einen attraktiven Arbeitsplatz geschaffen.

Durch die regionale Beschaffung der Komponenten und die direkte Bedienung der Vertriebsmärkte in Asien gelingt es fischer die Transportwege drastisch zu verringern.

Auch im Geschäftsbereich fischer Automotive hat die effiziente Nutzung der verfügbaren Ressourcen einen hohen Stellenwert. Aus der Analyse des jährlich erstellten Corporate Carbon Footprints *(siehe Leitsatz 05)* ergibt sich großes Optimierungspotenzial, u. a. in der Nutzung des Rohmaterials, das für die Herstellung der Kunststoffspritzgussteile benötigt wird. Aus diesem Grund werden bei den Produkten vermehrt sogenannte Rezyklate eingesetzt. Hierbei handelt es sich um Kunststoffgranulate, die aus Überschüssen, die beim Spritzgießen entstehen, recycelt werden und in den regulären Fertigungsprozessen wieder zum Einsatz kommen. Neben der Einsparung von Rohmaterial können hierdurch die Treibhausgasemissionen stark gesenkt werden. Die gesamten CO_2-Emissionen einer Lüftungsdüse sind durch den Einsatz von Rezyklat um bis zu 30 % reduzierbar.

Um den Marktanforderungen gerecht zu werden und dennoch auf die nachhaltige Entsorgung zu achten, wurde ein Materialwechsel bei Blisterverpackungen vorgenommen. Der italienische Befestigungsmarkt fordert – im Gegensatz bspw. zum deutschen Markt – weiterhin Blister, die komplett aus Plastik hergestellt werden. Die bisherige Kombination aus einer mit PP-Deckel versiegelten PVC-Box war mit dem Recycling Code 07 für Gemischte Kunststoffe gekennzeichnet. Durch einen Materialwechsel können die neuen Blister nun mit dem weniger bedenklichen Recycling Code 04 für Polyethylen (Low Density) gekennzeichnet werden.

Auf dem Gebiet des Abfall-Managements arbeitet fischer nur mit zertifizierten Entsorgern zusammen, die in der Lage sind, der Unternehmensgruppe eine sachgerechte Entsorgung zu garantieren.
Die Anteile der stofflich oder thermisch verwertbaren Abfälle liegen konstant über 99 %.

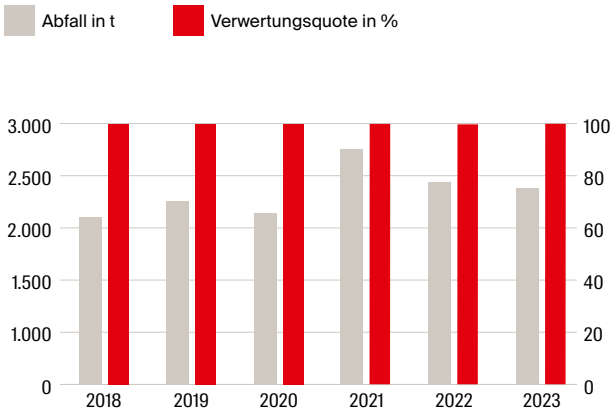


Die Komplexität der globalen Lieferketten sind Herausforderung und Chance zugleich für die Gestaltung von resilienten Lieferketten. Diese realisieren wir durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, um die Zukunftsfähigkeit zu gewährleisten und gemeinsam den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu gestalten.

Torsten Bäuerle
BereichsleiterEinkauf







Abfallmengen und Verwertungsquote am Standort Tumlingen, bezogen auf Gewerbe- und Produktionsabfälle.

Eine Verbesserung aller drei Säulen der Nachhaltigkeit wird durch die Veränderung des Herstellverfahrens der eigengefertigten Sicherheitsschraube erzielt. Durch das neue Verfahren wird sogenannter Abgratschrott vermieden. Zum einen findet eine Ressourcenschonung durch eine Vermeidung von 42,6 Tonnen Metallschrott im Jahr statt, zum anderen muss die Maschine nicht mehr so häufig aufwändig gereinigt werden.

Das erhöht die Ergonomie für die Mitarbeitenden und die Produktionszeit der Maschine. Zusätzlich erzielen wir beim Rohmaterial eine Reduzierung der Herstellkosten um 15 %.

Prozesse

Im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung werden bestehende Strukturen und Prozesse hinterfragt und ressourcenschonende Lösungen implementiert.

der produzierten 2.266 t Abfall wurden in 2023 verwertet.

99,99 %

So ergab eine Analyse des Materialflusses innerhalb unserer Produktionswerke Optimierungspotenzial. Eine Spritzgussanlage für die DuoPower-Fertigung wurde von Deutschland nach Tschechien verlagert, wodurch Transportwege für 45 Millionen Dübel (~30 Tonnen) pro Jahr zwischen den Werken eliminiert werden konnten.

Die Inbetriebnahme einer neuen Anlage für die Kühlwasseraufbereitung wirkt sich positiv auf Mitarbeitende und Umwelt aus. Sie ermöglicht einen Verzicht auf das Biozid, das zur Desinfektion des Kühlwassers eingesetzt wird, durch den Ersatz durch umweltfreundliche Anolyte. Somit entfallen der Kontakt mit den gefährlichen Bioziden und deren Lagerung komplett, was die Arbeit der Mitarbeitenden erleichtert und gleichzeitig eine Einsparung der jährlichen Kosten i. H. v. 10.000 Euro bedeutet.
Die Gestaltung neuer Projekte folgt dem Nachhaltigkeitspostulat. In der Logistik stand die Anschaffung einer neuen Stretchanlage an, mit dem Ziel Transportschäden zu senken und eine optimale Ladungssicherung zu gewährleisten.
Individuelle Stretchprogramme ermöglichen sowohl eine Reduzierung des Folieneinsatzes als auch eine Vermeidung von Störungen, Ausfallzeiten und Wartung. Manuelles Stretchen wird auf ein Minimum reduziert und das händische Auflegen eines Deckblattes entfällt, da dieser Vor-



gang maschinell integriert ist. Die Anlage zeichnet sich zudem durch eine einfache Bedienung via SPS-Panel, einen schnellen Rollenwechsel und den reduzierten Folienverbrauch je Palette aus.

Regionale Kooperation
Am Standort Tumlingen hat fischer die Erlaubnis, aus eigenen Quellen Wasser zu entnehmen, das zu indirekten Kühlzwecken im Produktionsbereich und zur Bewässerung der Grünanlagen genutzt wird.

Im Jahr 2023 wurde als neue Wasserquelle das Brunnenwasser hinzugefügt. Das ist Grundwasser, das durch die Grundwassererschließung unter einer Parkplatzfläche entnommen wird. fischer erhielt die entsprechende Genehmigung des Landratsamtes zum Zweck der Nachspeisung des Kühlwasserbehälters und des Gießens. Der Wasserverbrauch am Standort Tumlingen ist im Jahr 2022 überdurchschnittlich stark gestiegen und hält sich im Jahr 2023 auf ähnlichem Niveau. Dieser Anstieg erklärt sich durch das Befüllen von zwei neuen Wasserbehältern für die Sprinkleranlage. Der Anstieg des verbrauchten Quell- bzw. Grundwassers ist der trockenen Witterung in den beiden Jahren geschuldet. Durch regelmäßiges Gießen wurde versucht, die Trockenschäden an Pflanzen, Sträuchern und Gebüschen auf dem Firmengelände einzudämmen.

Partnerschaft
Generell ist die Zusammenarbeit mit fischer Lieferanten für uns eine gelebte Partnerschaft. Sie ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung. Es gilt der Grundsatz:

„Es ist nicht einfach, an uns zu liefern, aber wer es geschafft hat, der macht das als Partner des Hauses.“ Wenn Lieferanten die hohen Anforderungen an Qualität, Umwelt, Innovation und Kosten erfüllen, können sie mit einer langfristigen Partnerschaft mit fischer rechnen.

Um einen wichtigen Beitrag für die Zukunft und die Ertragslage zu leisten, ist es die Aufgabe der Unternehmensgruppe fischer und ihrer Partner, konstant und konsequent nach Wegen zu suchen, Produkte einfacher und kostengünstiger bei gleichbleibend hoher Qualität zu gestalten. Gleichzeitig soll dabei weniger Material verbraucht werden – intern wird dies als Entfeinerung bezeichnet.

So wurden beispielsweise bei diversen Projekten die Maße von Stahlprodukten so verändert, dass bei gleicher Stückzahl und verbesserter Qualität Einsparungen von mehreren Tonnen Rohmaterial pro Jahr erzielt werden können. Die unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit durchgeführten kontinuierlichen Verbesserungen erfüllen die speziellen Vorgaben des zwölften globalen Nachhaltigkeitsziels und den darin geforderten nachhaltigen Umgang mit Ressourcen hinsichtlich Reduktion, Recycling und Wiederverwertung von Abfall.

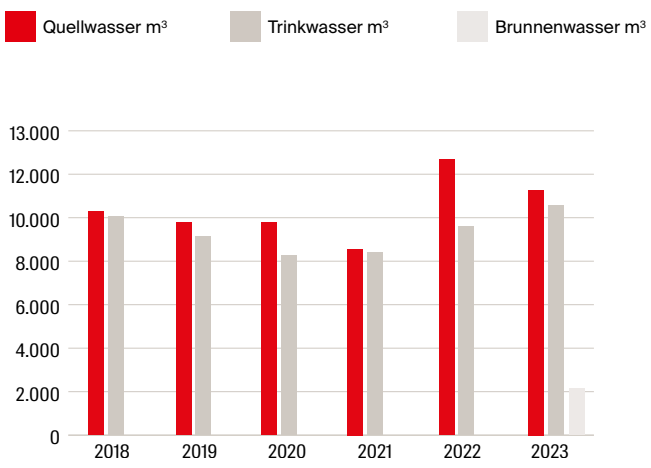
Beratung
Die Verknüpfung von Lean-Management-Ansätzen mit nachhaltiger Ressourceneffizienz bietet ein hohes Einsparpotenzial entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Für die fischer Consulting GmbH steht hierbei die Wertstromanalyse mit dem Ziel der nachhaltigen Beseitigung von Verschwendung in puncto „Lean“ und „Ressourceneinsatz“ im Mittelpunkt der Beratung.

Dies betrifft – neben unternehmensinternen Prozessschnittstellen – sowohl Lieferanten als auch Endkunden. Entscheidend ist dabei, dass Entwicklungs-, Planungs- und Fertigungsbereiche zukünftig möglichst frühzeitig zusammenarbeiten, um schon zu Beginn des Produktentstehungsprozesses Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine möglichst effiziente und ressourcenschonende Herstellung von Produkten und Dienstleistungen sicherstellen.

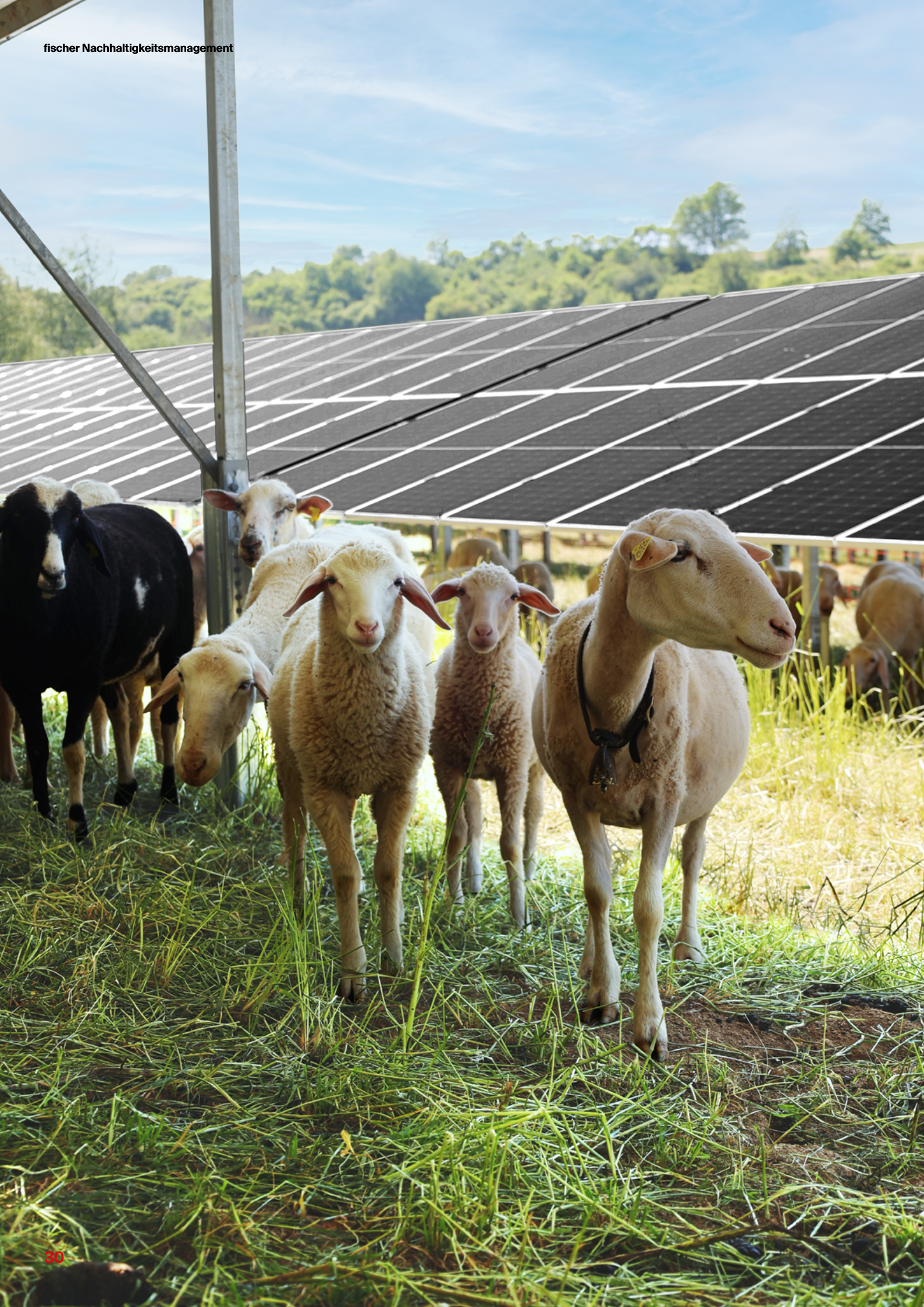
Die Erfahrung zeigt, dass das Unternehmen mit der erfolgreichen Umsetzung der Prinzipien des fischer ProzessSystems die Grundlagen für eine nachhaltig positive Umweltbilanz legt und damit einen Gewinn für alle Prozesspartner bietet.

10.562 m³
war der Trinkwasserverbrauch im Jahr 2023.

13.436 m³
war der Quell- und Brunnenwasserverbrauch im Jahr 2023.



Jährlicher Trink-, Quell- und Brunnenwasserverbrauch am Standort Tumlingen.



Leitsatz 05
Energie und Emissionen.

Die Unternehmensgruppe fischer betreibt seit vielen Jahren ein aktives Umwelt- und Energiemanagement. Dieses Thema ist im fischer Leitbild seit Jahrzenten fest verankert und unterstützt das Globale Nachhaltigkeitsziel 7 (SDG), das sich für „bezahlbare und saubere Energie“ einsetzt. Bereits 1997 wurde das fischer Umweltmanagementsystem erstmalig nach ISO 14001 zertifiziert. Die Implementierung dieser Normsystematik in die Unternehmensprozesse hilft bei der gesamtheitlichen Weiterentwicklung aller umweltrelevanten Punkte.

Neben weiteren Nachhaltigkeitsaspekten fließen die Umweltbelange in das fischer Nachhaltigkeitsradar ein und werden anhand von Kennzahlen stetig überwacht. Es wurde ein Prozess etabliert, der gewährleistet, dass mindestens einmal pro Quartal der Status der Umweltthemen durch das Management geprüft wird. Dies ermöglicht kurze Reaktionszeiten bei Abweichungen sowie die Verfolgung der strategischen Umweltziele durch die Geschäftsführung.

Energie
Für das Jahr 2023 wurde eine Steigerung der Energieeffizienz um 1,0 % geplant. Dieses Energieziel ist in der Unternehmensstrategie verankert und wird durch unseren Planungsprozess in die relevanten Unternehmensbereiche heruntergebrochen. Zur Erreichung des Energieziels haben in der Vergangenheit vielerlei Aktivitäten auf verschiedenen Ebenen beigetragen:

Die kontinuierlichen Optimierungen der Fertigungsprozesse im Rahmen des fischer ProzessSystems führen neben Prozess- und Qualitätsverbesserungen auch zu einer energieeffizienteren Herstellung unserer Produkte, da die Produktionsmengen in höherem Maße gesteigert werden konnten als die dazu benötigten Energiemengen.

Ein internes Umwelt- und Energie-Team, das sich aus Verantwortlichen der relevanten Bereiche zusammensetzt, arbeitet standortübergreifend und sorgt für eine systematische und stetige Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Zu den Verbesserungsmaßnahmen zählen beispielweise die Anschaffung effizienterer Produktionsanlagen. Die permanente Optimierung der Fertigungsperipherie, wie Drucklufterzeugung und Prozesskühlung, der Austausch konventioneller Beleuchtungsanlagen gegen LED-Technik sowie der Einbau effizienterer Lüftungs- und Pumpensysteme. Folgende Großprojekte sind hierbei besonders erwähnenswert:

Nach Abriss eines Gebäudes im Jahr 2021 wurde am Standort Tumlingen eine neue Produktionshalle nach KfW 55 Standard in Betrieb genommen. Dieses Gebäude ist mit einer Photovoltaik-Anlage zur Eigenstromgewinnung und mit einer Wärmepumpe für einen effizienten Heizbetrieb ausgestattet.
Am Standort Denzlingen wurde ein sorgfältig geplantes Konzept für eine effizientere Bereitstellung von Heizwärme und Prozesskälte verwirklicht. Dabei wurden zwei Blockheizkraftwerke und eine Absorptionskälteanlage miteinander kombiniert.

Im Werk in Horb wurde eine bestehende Wärmepumpe durch eine neue Anlage ersetzt, welche einen deutlich effizienteren Betrieb sicherstellt.

Der fortlaufende Ausbau der Energiezählerstruktur für transparentere Energieflüsse ist an allen Standorten relevant und wird schrittweise durch die Umsetzung entsprechender Maßnahmen forciert.

In Turmlingen wurde außerdem im Jahr 2023 eine Freiflächen-Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von annähernd 4 MWp fertiggestellt. Die Fläche unter den Modulen wird von Schafen beweidet. Die Erhöhung der Autarkierate ist neben der Effizienzsteigerung ein weiteres Energieziel des Unternehmens. Zusammen mit einem bestehenden Blockheizkraftwerk konnte die Autarkiequote im Stammwerk auf über 25 % gesteigert werden.

Hinsichtlich E-Mobilität hat das Unternehmen weitere Schritte unternommen, um das Thema zu intensivieren. Dazu wurde die Dienstwagenregelung entsprechend angepasst und die Weichen für die Umsetzung einer Ladestelleninfrastruktur gestellt.

Das strategische Energieziel wurde 2023 ebenso wie in den Jahren zuvor erreicht. Ausnahme stellt das Jahr 2022 dar, in dem es fischer aufgrund der geopolitischen Lage und dem Marktgeschehen trotz aller Anstrengungen nicht gelungen ist sein Jahresziel zu erreichen.

Die Bewertung der Energieeffizienz erfolgt bei fischer durch eine Kennzahlensystematik, die die Haupteinflussgrößen auf den Energieverbrauch berücksichtigt und damit die Aussagekraft der Beurteilungen erhöht. Daneben wird auch der absolute Energieverbrauch betrachtet. Hierbei werden in den relevanten Bereichen die Energieverbrauche mit definierten Bezugsgrößen, wie beispielsweise den verarbeiteten Materialmengen oder den Witterungseinflüssen, verknüpft. Diese Bereichs-Kennzahlen werden systematisch kaskadiert und in Standort- und Geschäftsbereichs-Kennzahlen überführt, welche im fischer Nachhaltigkeitsradar münden. Das Kennzahlensystem wird stetig verfeinert und weiterentwickelt, damit die Monitoringqualität kontinuierlich verbessert werden kann.



Der CO_2-Ausstoß

der gesamten Unternehmensgruppe wurde für das Jahr 2021 erstmalig komplett bilanziert.

Die Steigerung der Energieeffizienz sowie die Erhöhung der Autarkierate bleiben auch zukünftig ein zentrales Anliegen der fischer Nachhaltigkeitsstrategie und sollen durch Umsetzung verschiedener Maßnahmen erreicht werden. Der Fokus liegt hierbei auf sukzessiver Optimierung und Sanierung bestehender Anlagen, Gebäude und Gebäudetechnik sowie der Ausbau der Digitalisierung in Produktionsbereichen. Dadurch werden neue Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung geschaffen.

Emissionen
Lärm: Zur Beurteilung von Umwelteinflüssen durch Lärmemissionen pflegt fischer ein Lärmkataster, das die Schalleinwirkungen der deutschen Werke auf angrenzende Wohngebiete dokumentiert und bewertet. Bei wesentlichen Änderungen wird das Lärmkataster aktualisiert.

Schadstoffe: Zur Einhaltung von Grenzwerten an Arbeitsplätzen sind Emissionsmessungen als fester Bestandteil in die Instandhaltungsprozesse integriert. Des Weiteren wird die Abluft, die über die Lüftungsanlagen an die Umwelt abgegeben wird, auf Einhaltung der vorgeschriebenen Schadstoffkonzentration geprüft. Aus den Messergebnissen werden ggf. notwendige Maßnahmen zur Luftreinhaltung abgeleitet.

Kohlendioxid: fischer erweitert stetig seine Aktivitäten im Klimaschutz und folgt damit dem SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“. Beginnend mit dem Jahr 2022 integriert fischer das optionale Kapitel „Klimaschutz“ im Rahmen der WIN-Charta in sein Berichtswesen.

Gemäß „Greenhouse Gas Protocol” (GHG Protocol) werden drei Emissionsbereiche (Scopes) bei Kohlendioxid unterschieden:
Scope 1: Direkte CO_2-Emissionen durch Verbrennung fossiler Energieträger, wie z. B. Gas oder Heizöl zur Wärmeerzeugung durch Heizkessel.
Scope 2: Indirekte CO_2-Emissionen durch Energieerzeugung bei den Energielieferanten, wie beispielsweise bei der Verbrennung von Kohle oder Gas zur Stromerzeugung in Kraftwerken.
Scope 3: Indirekte CO_2-Emissionen durch vor- und nachgelagerte Unternehmenstätigkeiten. Dies können z. B. Emissionen sein, die bei der Herstellung von Rohmaterialien wie Kunststoffen oder Stählen entstehen.

Die Schaffung von Transparenz steht hierbei an erster Stelle und dient als Basis zur Erarbeitung der Klimaschutzstrategie des Unternehmens. Nur durch Kenntnis des Status Quo wird es fischer gelingen, Klimaschutzziele zu definieren, diese in eine gruppenweite Klimaschutzstrategie zu überführen und entsprechende Maßnahmen abzuleiten. Die Herstellung dieser Transparenz erfolgte in mehreren Schritten:

Die Bilanzierung von Scope 1 und 2 für die deutschen Standorte liegt bereits seit einigen Jahren vor. Danach wurde mit Unterstützung eines externen Beratungsunternehmens die CO_2-Bilanzierung (Scope 1 bis 3) zunächst für den Bereich Automotive Systems und nachfolgend für die europäischen Produktionswerke des Bereichs Befestigungssysteme erstellt. Seit 2021, welches als Basisjahr für den Vergleich mit zukünftigen CCF-Ermittlungen dient, wird die CO_2-Bilanzierung aller Landesgesellschaften der Unternehmensgruppe einschließlich aller Produktions- und Vertriebsstandorte erarbeitet.
Während an den deutschen Standorten in den Jahren 2015 bis 2017 noch ungefähr 14.000 bis 16.000 Tonnen CO_2 auf Scope 2 entfielen, konnten diese Emissionen durch die Umstellung auf Ökostrom ab 2018 komplett eingespart werden. Der Ökostrom stammt vollständig aus Anlagen regenerativer Stromerzeugung. Entsprechende Zertifikate vom Energieversorger liegen vor.



Seit 2021 ermitteln wir jährlich unseren CO_2-Fußabdruck für die gesamte Unternehmensgruppe. Dieses Wissen schafft eine bisher nie dagewesene Transparenz zur Identifikation von Potentialen und zur Ableitung zielgerichteter Maßnahmen.

Thorsten Haas
Senior Experte Nachhaltigkeit, Umwelt und Energie

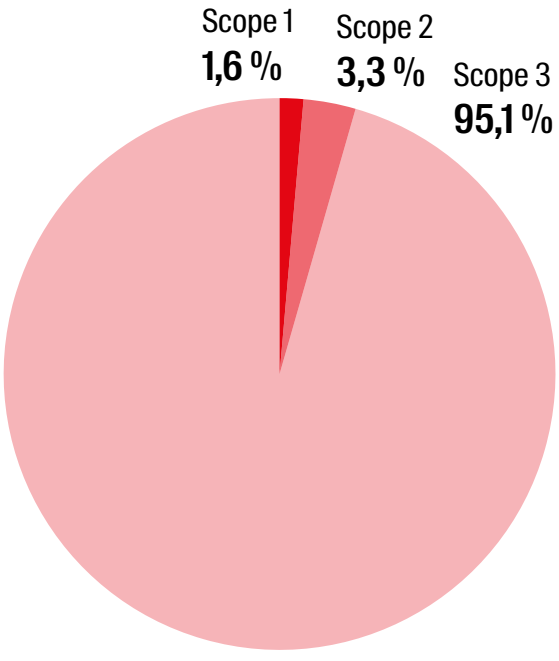
Die CO_2-Bilanzierung der Jahre 2018 und 2020 für die europäischen Produktionswerke des Bereichs Befestigungssysteme in Deutschland, Italien und der Tschechischen Republik ergab, dass Scope 3-Emissionen ungefähr 98 % der CO_2-Emissionen ausmachen.
Der CCF der gesamten Unternehmensgruppe fischer für das Jahr 2023 zeigt auf, dass 95,1 % der Emissionen Scope 3 betreffen und die größten Emissionsquellen die Produktions- und Verbrauchsmaterialen sind.
Der Standort mit dem größten Anteil an den gesamten CO_2-Emissionen der Unternehmensgruppe ist das Stammwerk in Tumlingen mit 129.857 Tonnen, gefolgt vom Werk in Padua in Italien mit 53.666 Tonnen.

Die langfristige Vermeidung und Reduktion seiner Treibhausgase aller Emissionsbereiche hat für fischer eine sehr hohe Priorität. Basierend auf der detaillierten Ermittlung des CCF ist das Unternehmen in der Lage, eine übergreifende Klimaschutzstrategie innerhalb der Unternehmensstrategie 2030 zu implementieren. Die jährliche Aktualisierung der CO_2-Bilanz ermöglicht den Aufbau einer Kennzahlensystematik, mit der die Entwicklung der CO_2-Emissionen der einzelnen Standorte und Geschäftsbereiche beurteilt werden kann. So wird beispielsweise im Bereich Automotive Systems die CO_2-Neutralität zu einem zunehmend wichtigen Anforderungskriterium bei Neuvergaben durch OEMs.

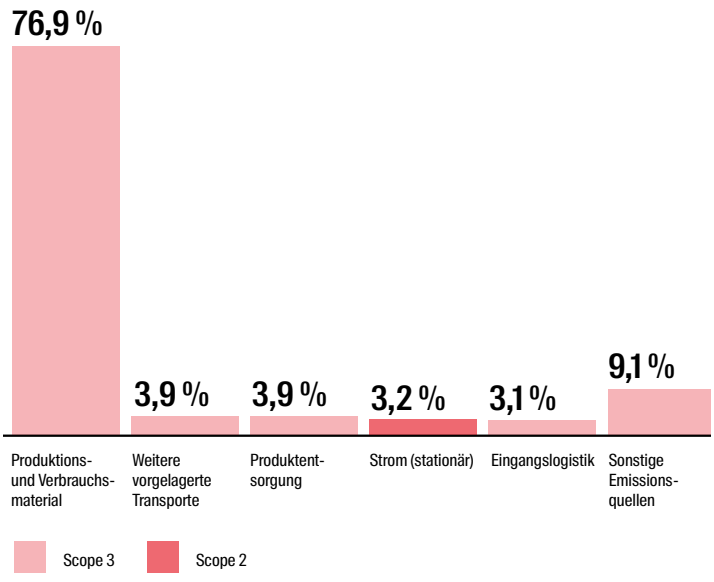
Zur weiteren Reduzierung der Emissionen in Scope 2 wird fischer untersuchen, welche weiteren Standorte zukünftig mit Ökostrom versorgt werden können. Alles in allem soll generell der Anteil an eigenerzeugter Energie sukzessive erhöht werden.

Zudem werden zukünftig nach Bedarf weitere „Product Carbon Footprints“ (PCFs) für ausgewählte Produkte und Produktgruppen ermittelt.

Dass das Unternehmen mit seinen Maßnahmen zum Klimaschutz auf dem richtigen Weg ist, zeigt beispielsweise, dass fischer seit 2022 offiziell zu den Klimaschutz-Unternehmen gehört, einem Zusammenschluss von Unternehmen in Deutschland, die durch eine konsequente Umsetzung herausragender Innovationen eine Vorreiterrolle bei den Themen Klimaschutz und Energieeffizienz einnehmen.



Anteil der CO_2-Emmisionen Scope 1 bis 3 in 2023 in %



Die größten CO_2-Emissionsquellen


CO-ENERGIZE
THE FUTURE

Leitsatz 06
Produktverantwortung.

fischer Produkte kommen in vielen Bereichen des täglichen Lebens zum Einsatz und werden von nahezu allen Altersgruppen verwendet. Nicht zuletzt daraus ergibt sich die unternehmerische Verantwortung, stets Produkte in bester Qualität zu liefern. Die Unternehmensgruppe fischer nimmt diese Verantwortung aktiv wahr und arbeitet kontinuierlich daran, die hohe Qualität der Produkte weiter zu steigern.

Dieser Prozess, intern fischer ProzessSystem genannt, beginnt lange bevor ein Produkt zum Verkauf steht. Schon bei der Idee zu einem neuen Produkt wird darauf geachtet, dass dieses für Kunden angenehm, einfach und intuitiv handhabbar ist. Ein Beispiel für erhöhte Anwenderfreundlichkeit ist die neue und innovative Setzkontrolle für den Stahldübel FH II. Dadurch erkennen die Anwendenden sofort und ohne Hilfsmittel, ob der Anker richtig sitzt.

Die Mitarbeitenden aus den Fachbereichen Produktmanagement und Anwendungsingenieurwesen stehen im ständigen Austausch mit Endverwendenden und weiteren an der Lieferkette beteiligten Fachkundigen, um rundum alle Bedürfnisse kennenzulernen. Hochwertige Produkte sind kein Zufall – die Bedarfsermittlung für das Lastenheft und die nachfolgende Entwicklungsarbeit erfolgen nach dem fischer Produktentstehungsprozess (PEP). Dieser stellt sicher, dass nichts vergessen wird und alle Prozessschritte optimal ablaufen.

Des Weiteren steht bei der Produktentwicklung der Einsatz nachhaltiger und langlebiger Materialien im Vordergrund. Ein Beispiel ist das fischer GreenLine-Sortiment, welches als weltweit erstes Sortiment seiner Art aus mindestens 50 % nachwachsenden Rohstoffen hergestellt wird. In enger Zusammenarbeit mit der Produktion entwickelt fischer ressourcenschonende Verfahren. So entstehen Produkte, die umweltverträglich hergestellt werden und dabei auch noch geringe Herstellkosten verursachen. Permanent werden auch kundenspezifische Lösungen entwickelt. Insbesondere im Bereich fischer Automotive ist dies an der Tagesordnung. Der Einsatz ressourcenschonender Materialien bei der Herstellung der Interieur-Produkte stellt eine der wichtigsten Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen dar. Durch den Einsatz von Rezyklat (recyceltes Kunststoffgranulat) können bei der Produktion einer Lüftungsdüse die CO_2-Emissionen beispielsweise um rund 28 % reduziert werden. Zudem werden durch den Einsatz von Zentralmühlen jährlich bis zu 25 Tonnen Kunststoffe aus Produktionsprozessen zurückgewonnen und recycelt. Bei der Identifikation weiterer Optimierungspotenziale werden zukünftig auch sogenannte Product Carbon Footprints eingesetzt. Diese analysieren die Treibhausgasemissionen auf Produktebene und erlauben es zielgerichtete Reduktionsmaßnahmen zu realisieren.



Mit der „GreenLine“ bietet fischer als erster Anbieter ein aus nachwachsenden Rohstoffen bestehendes Produktsortiment. Natürlich gehen wir bei der Sicherheit des GreenLine-Sortiments keine Kompromisse ein – die Leistungsfähigkeit der aus nachwachsenden Rohstoffen bestehenden GreenLine-Produkte ist identisch mit den herkömmlichen fischer-Befestigungen. Bedenkenlos können so die GreenLine-Produkte eingesetzt werden.

Julia Haizmann
Internationale Produktmanagerin Business Unit Kunststoff

Aber auch im Bereich Befestigung achten wir auf Nachhaltigkeit: Hier wurde beispielsweise der Dämmstoffdübel TermoZ CS II entwickelt, der gemeinsam mit dem Wärmedämm-Verbundsystem des Systemherstellers dazu beiträgt, Gebäude klimaschonender zu gestalten. Verpackt werden diese Produkte in einer ökologischen und für die Verarbeitenden ergonomischen Verpackung, bestehend aus 70 % Recyclingmaterial.

Ein weiteres Ziel ist es, die Gefahren, die von einzelnen Produkten ausgehen können, möglichst gering zu halten. Dies wird explizit an verschiedenen Stellen im Lastenheft definiert. Außerdem wird im Produktentstehungsprozess (PEP) gemeinsam mit dem Bereich Umwelt, Gesundheit und Sicherheit die Umweltverträglichkeit und Entsorgungsfähigkeit regelmäßig mit dem Pflichtenheft überprüft.



Dazu gilt es, auf gesundheits- und umweltgefährdende Stoffe zu verzichten und diese durch unbedenkliche Stoffe zu ersetzen. So ist es fischer erstmals gelungen, in einem radikalischen Injektionsmörtel auf den bislang essenziellen, allerdings als „giftig für Wasserorganismen“ geltenden Rohstoff Dibenzoylperoxid zu verzichten und mit dieser Innovation ein patentiertes System, vollkommen ohne Gefahrstoffkennzeichnung, hervorzubringen. Diese bedeutende Innovation ist seit September 2021 unter dem Produktnamen FIS V Zero im Markt verfügbar.

Ein weiterer Aspekt des nachhaltigen Bauens sind Umwelt-Produktdeklaration (Environmental Product Declarations, EPD). EPDs für Bauprodukte bieten wichtige Informationen zu Produkten und Ihren Anwendungen. In einer EPD werden verschiedene umwelt- und nachhaltigkeitsrelevante Daten, wie z. B. globales Erwärmungspotential und Abbaupotential der Ozonschicht, dargestellt. EPDs erleichtern die Materialauswahl beim Bauen und sind Grundlage für die Dokumentation der im Gebäude verbauten Baustoffe. Sie können für Ökobilanzen genutzt werden und helfen damit Gebäude ökologischer zu planen und zu bauen. EPDs für Bauprodukte sind daher Teil des Konzeptes zum nachhaltigen Bauen der Bundesregierung. Neben dem Bewertungssystem „Nachhaltiges Bauen des Bundes (BNB)“ greifen eine Vielzahl weiterer behördlicher und auch privater Aktivitäten auf EPDs zurück. Ein Großteil der fischer Injektionsmörtel wie z. B. der FIS SB, FIS V Plus und FIS VL verfügen bereits über EPDs. Für die gängigen fischer Dämmstoffbefestigungen wurden EPDs in Zusammenarbeit mit dem Institut für Bauen und Umwelt e. V. erstellt. Für die Injektionssysteme FIS V Zero und FIS EM Plus befinden sich die EPDs derzeit im Verifizierungsprozess.

Auch bei den Produktverpackungen nimmt fischer seine Verantwortung für die Umwelt wahr. Die Verpackungsstrategie basiert vorrangig auf der Idee der Kreislaufwirtschaft und der Kundenorientierung. Zusätzlich zur Erfüllung der Kundenbedürfnisse und der aktuellen gesetzlichen Anforderungen stehen Funktionalität und Produktschutz im Fokus. Auch achten wir bei den Verpackungen darauf, vorrangig recycelte Materialien einzusetzen und Rohstoffe aus nachhaltigen Quellen zu verwenden. So wurden etwa die als Versandgebinde für chemische Injektionssysteme eingesetzten Eimer auf einen Recyclinganteil von 70 % umgestellt. Damit leisten die eingesetzten Eimer einen erheblichen Beitrag zur Reduktion des Neumaterialverbrauches, wodurch jährlich ca. 27 t Neumaterial eingespart werden.
Eine wesentliche Rolle spielt die Recyclingfähigkeit unserer Verpackungen. Hier wird schon bei der Verpackungsentwicklung auf eine volle Recyclingfähigkeit durch die Verwendung von 1-Stoff-Verpackungen geachtet. Mit intelligenten Verpackungsdesigns möchte fischer den Kreislauf schließen, um so wertvolle Ressourcen zu schonen und die Rohstoffe im Kreislauf zu halten – zum Wohle der Mitmenschen und der Umwelt. Abgeleitet davon wurden für das Unternehmen entsprechende Verpackungsziele unter der Berücksichtigung von „Reduce“, „Reuse“ und „Recycle“ definiert.



Darstellung Produktlebenszyklus

Im Spielwarenbereich fischertechnik ist das Thema Nachhaltigkeit ebenfalls von großer Bedeutung: So sind die Einzelteile seit dem ersten Baukasten miteinander kompatibel. Zudem vermitteln die Produkte das Thema „Erneuerbare Energien“ spielerisch. Für die Verpackungen werden inzwischen nur noch Karton- statt Kunststoffeinleger verwendet.

Ordnung ist das halbe Leben – das gilt besonders für die fischer Produktion. Klare Abläufe, saubere Werkzeuge und eine gute Planung sind die Grundlage für eine effiziente Produktion und einen hohen Qualitätsstandard. Die Verpackung der Produkte erfolgt, wo immer dies möglich ist, mit gut recycelbaren Materialien oder in Mehrwegsystemen und -behältern. Dann ist das Produkt zur Auslieferung bereit.

An dieser Stelle endet die Produktverantwortung jedoch noch nicht. Sie dauert auch bei der Lieferung zu den Händlern oder Verwendenden an. Dabei liegt der Fokus auf einem emissionsarmen Transport. Auch unnötige Wege werden, wenn möglich, vermieden. Eigens dafür wurden neue, lokale Lager- und Produktionsstandorte eingerichtet, um kurze Wege und schnelle Belieferungen der Kunden sicherzustellen.
Auch im Distribution Center am Hauptsitz in Tumlingen wurden Verbesserungen vorgenommen und unter anderem Pick-by-Light-Stationen für die Lagerkommissionierung und zusätzliche Lagermöglichkeiten geschaffen.

Je nach Region und Anwendung müssen die fischer Produkte verschiedene Qualitätsstandards erfüllen und dies fallweise auch mit entsprechenden Zertifikaten belegen. Wir betrachten es als unsere Unternehmensverantwortung, dass jeder Kunde das jeweils benötigte Produktzertifikat erhält.

Die Vertriebspartner und Kunden der Unternehmensgruppe sollen genügend Zeit haben, die Produkte zu verwenden – auch wenn diese nicht unbegrenzt haltbar sind. Daher kommt der überdurchschnittlich langen Lagerstabilität eine besondere Bedeutung zu. So können beispielsweise die zwei-komponentigen Reaktionspatronen sowie unser Injektionssystem FIS EM Plus bis zu drei Jahre lang gelagert werden.

Wenn das Produkt dann im Einsatz ist, muss ebenso eine angemessene Lebensdauer sichergestellt sein: Bei den Stahlankern und chemischen Befestigungen wird von einer Nutzungsdauer von mindestens 50 Jahren, teilweise sogar von 100 Jahren, ausgegangen. An den Beispielen des FAZ II Plus und FIS EM Plus konnte durch spezielle Nachweise und Gutachten die Nutzungsdauer auf 120 Jahre erhöht werden, was die Wirtschaftlichkeit für die Anwendenden deutlich verbessert.

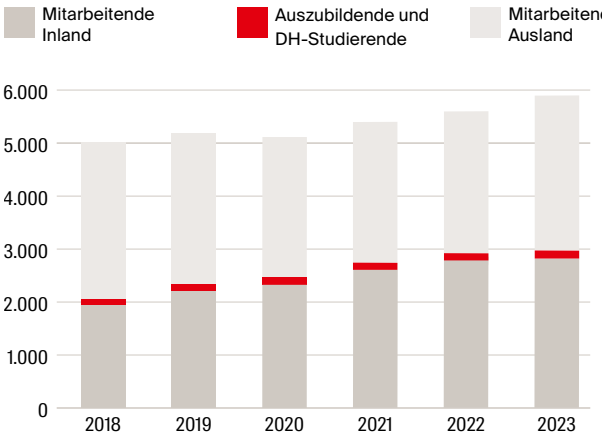
Am Ende eines langen Produktlebens steht das Recycling oder die Verwertung. So können die Stahlteile der fischer Befestigungssysteme schon nach der Entnahme aus dem Bauwerk der Metall-Aufbereitung zugeführt werden. Wenn eine Aufbereitung von Kunststoffteilen nicht wirtschaftlich abbildbar ist, sind diese zumindest thermisch verwertbar. Verpackungen werden im Altpapier-Recycling oder durch ein Verwertungssystem, wie etwa das Duale System Deutschland, verarbeitet. Dennoch endet das Produktleben der fischer Anker nicht nach dem einmaligen Einsatz: So lässt sich beispielsweise die fischer Betonschraube UltraCut FBS II demontieren und mehrfach für temporäre Befestigungen von Baustelleneinrichtungen wiederverwenden.

Im Rahmen von Effizienzprojekten werden in Wertanalyse-Workshops unsere Produkte während des gesamten Produktlebenszyklus’ detailgenau analysiert und es wird geprüft, an welcher Stelle und bei welchen Komponenten der Rohstoffeinsatz reduziert bzw. ersetzt werden kann. Auch wird untersucht, in welchen Herstellprozessschritten und Transporten wertvolle Energie eingespart werden kann. Damit nehmen wir bei fischer unsere Produktverantwortung über den gesamten Lebenszyklus wahr.

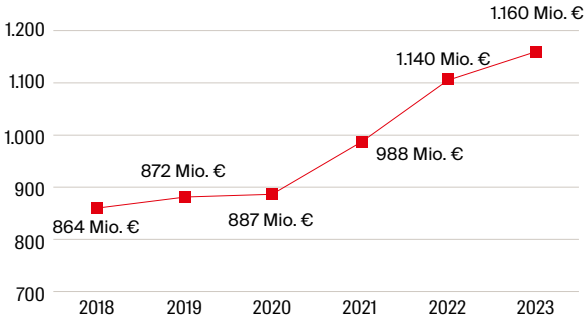
Leitsatz 07
Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze.

Soziale Verantwortung und Engagement für die eigenen Mitarbeitenden sowie für die Gesellschaft
Die Unternehmensgruppe fischer ist wirtschaftlich erfolgreich und besitzt ein hohes Zukunftspotenzial. Der langfristige Unternehmenserfolg wird durch das nachhaltige Erwirtschaften von Gewinnen in fünf Unternehmensbereichen sichergestellt. Diese sichern zeitgleich Arbeitsplätze in der Region. Neben dem Umsatz steigt auch die Anzahl der weltweit für fischer tätigen Mitarbeitenden kontinuierlich. Ein stetiges, gesundes Wachstum des Umsatzes erlaubt unter anderem umfangreiche Investitionen in Weiterbildung. Die Basis für den unternehmerischen Erfolg bildet das Unternehmensleitbild mit seinen Werten „eigenverantwortlich“, „innovativ“ und „seriös“. Darin ist auch das Ziel verankert, den für die erfolgreiche Weiterentwicklung und Zukunftssicherung der Unternehmensgruppe erforderlichen Gewinn zu erwirtschaften. Gegenüber seinen Mitarbeitenden sowie der Gesellschaft trägt das Unternehmen eine soziale Verantwortung, indem es sich aktuellen Herausforderungen stellt und angemessen auf interne sowie externe Anforderungen verschiedener Anspruchsgruppen eingeht. Die Mitarbeitenden prägen Tag für Tag mit ihrem Wissen und mit ihrem Engagement das Unternehmen. Damit sie leistungsfähig, motiviert und gesund bleiben, spricht fischer die unterschiedlichen Zielgruppen mit ihren jeweiligen Lebensbereichen gleichermaßen an. Jeder kann diese Angebote nutzen und davon profitieren.

Ausbildung und Studium
Die Vielfältigkeit der Ausbildung spiegelt sich in den insgesamt mehr als 20 angebotenen Ausbildungs- und DH-Studiengängen wider. Dabei werden die Nachwuchskräfte an allen deutschen Unternehmensstandorten eingesetzt. Mit einer qualitativ hochwertigen Ausbildung investiert die Unternehmensgruppe fischer nachhaltig in junge Menschen, die dadurch im eigenen Unternehmen und am Arbeitsmarkt Zukunftsperspektiven erhalten. Dadurch sichert das Unternehmen gleichzeitig seinen Fach- und Führungskräftenachwuchs.
Als optimale Vorbereitung der Auszubildenden und DH-Studierenden auf den Arbeitsmarkt vermittelt fischer neben Fachwissen auch methodische, soziale und persönliche Kompetenzen. Dies wird durch diverse Seminare zu Teamarbeit, Kommunikation, dem fischer ProzessSystem und der eigenverantwortlichen Organisation von Projekten, wie dem jährlich stattfindenden Azubi Infotag oder Spendenaktionen, unterstützt. Dank dieses Ausbildungsprogramms erhalten alle Absolventen und Absolventinnen zusätzlich zu den üblichen Zeugnissen das Zertifikat „fit for future“. Es bestätigt ihnen Ausbildungsinhalte und das aktive Mitarbeiten an Sonderprojekten. Sie reichen weit über das Normalmaß hinaus.
In der heutigen Zeit wird es aufgrund der stetigen Internationalisierung immer wichtiger, sich früh praxisnah mit den eigenen fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen auseinanderzusetzen und diese weiterzuentwickeln. Deshalb bietet fischer seinen Auszubildenden und DH-Studierenden an, zeitweilig eine der 52 Landesgesellschaften in 39 Ländern zu besuchen. Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten: Sprachreisen, die finanziell unterstützt werden, Arbeitseinsätze mit optionalem Besuch einer Sprachschule für Auszubildende oder das Praxis- beziehungsweise Theoriesemester für DH-Studierende.



Unternehmensgruppe fischer – Anzahl der Mitarbeitenden



Unternehmensgruppe fischer – Bruttoumsatz in Mio. €.

1,16 Milliarden Euro Bruttoumsatz
wurden 2023 durch

5.900 Mitarbeitende erwirtschaftet.

Klaus Fischer BildungsZentrum
Das Klaus Fischer BildungsZentrum wurde 2010 gegründet. Es ermöglicht Mitarbeitenden die kostenlose Teilnahme an verschiedenen Kursen. Sie können sich so auch außerhalb der Arbeitszeit weiterbilden. Es waren zahlreiche Kurse aus unterschiedlichen Bereichen angeboten, wie etwa Gesundheit, Kochen, Ernährung, aber auch Sprachen, Gedächtnistraining, Zeit- und Konfliktmanagement sowie Kommunikation oder Körpersprache.

Qualifizierungsplanung und bedarfsorientierte Weiterbildung
Um den Mitarbeitenden eine bedarfsorientierte und nachhaltige Weiterbildung zu ermöglichen, nutzt die Unternehmensgruppe fischer die Qualifikationsmatrix als Planungsinstrument. Auf Basis der Stellenbeschreibung werden in dieser die Qualifikationen dokumentiert, die benötigt werden, um die Anforderungen der Stelle zu erfüllen. Basierend darauf werden Weiterbildungsmaßnahmen abgeleitet – sofern Soll- und Ist-Qualifikationsprofil voneinander abweichen. Die durchschnittliche Fortbildungszeit der deutschen Mitarbeitenden lag 2023 bei etwa 2,5 Tagen. Diese setzt sich aus dem Besuch von Präsenz- und Online-Seminaren, Sprachkursen, längerfristigen externen Weiterbildungen sowie dem Absolvieren von E-Learnings zusammen. Thematisch werden alle relevanten Kompetenzbereiche abgedeckt sowie verschiedene Zielgruppen wie z. B. Fach- oder Führungskräfte bedient.
Für Führungskräfte bietet fischer ein definiertes Konzept an strategischen und bedarfsorientierten Maßnahmen, die zu einem kontinuierlichen Coaching der Führungsarbeit auf allen Hierarchieebenen beitragen. Basierend auf den Unternehmenswerten gibt es das fischer Führungshandbuch, das die Leitplanken sowie Aufgaben und Werkzeuge wirksamer Führung im Unternehmen zusammenfasst. Die speziell für Führungskräfte entwickelte Seminarreihe „Führen bei fischer“ greift strategische Themen sowie Inhalte mit Bezug zum Führungsmodell auf, und bietet somit einen Rahmen für die gemeinsame Auseinandersetzung mit diesen Themen.
Ziel all dieser Maßnahmen ist es, weltweit ein einheitliches Verständnis von Mitarbeiterführung sicherzustellen und zu etablieren.
Um allen neuen Mitarbeitenden einen optimalen Einstieg bei fischer zu gewährleisten, findet quartalsweise eine Einführungswoche statt, in der das Kennenlernen der Unternehmensgruppe im Vordergrund steht. Neben der praktischen Unterstützung in der Produktion und Logistik lernen sie unter anderem das Leitbild sowie das fischer ProzessSystem und das Nachhaltigkeitsmanagement bei fischer kennen. So haben alle die gleichen Einstiegsvoraussetzungen.
Auch das digitale Lernen hat für fischer einen hohen Stellenwert, um die Digitalisierung in der Unternehmensgruppe weiter voranzu-





Um uns auf die Herausforderungen der Zukunft entsprechend vorzubereiten, ist die Investition in Aus- und Weiterbildung für uns ein unabdingbarer Erfolgsfaktor. Wir setzen auf motivierte, gut ausgebildete Mitarbeitende, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und bei den Zukunftstrends eine Führungsrolle einzunehmen.

Bianca Pfitzinger
Referentin Personalentwicklung

bringen und Wissensaufbau und -vermittlung für die Belegschaft schnell, flexibel, bedarfsorientiert und individuell zu ermöglichen. Die Einführung eines Autorentools ermöglicht es, eigene E-Learnings zu erstellen. Das digitale Lernen steigert die Individualität und Unabhängigkeit (in Bezug auf Ort und Zeit des Lernens) sowie die Nachhaltigkeit der vermittelten Inhalte.
Die Lean Learning Academy, die von unserer fischer Consulting ins Leben gerufen wurde, zielt auf die Schulung und Entwicklung von Mitarbeitenden im Bereich fPS, Lean-Prinzipien und -Methoden ab. Allen Mitarbeitenden werden regelmäßig und spezifisch Schulungen angeboten, um ihre Kompetenzen im fischer ProzessSystem zu erweitern und zu festigen.

Förderprogramme
Die Möglichkeiten des lebenslangen Lernens werden bei fischer gefördert und durch vielseitige Maßnahmen unternehmensseitig unterstützt. Führungs- und Expertenpositionen sollen zu mindestens 60 % aus den eigenen Reihen besetzt werden. Hierzu bietet fischer eine umfassende Talent Pool Landschaft, um die Entwicklung der Mitarbeitenden auf verschiedenen Laufbahnen zu fördern. Der Management Talent Pool startete 2023 zum sechsten Mal. Er bereitet Mitarbeitende bedarfsgerecht auf künftige Führungsaufgaben vor. Als strategische Ergänzung zur Führungslaufbahn wird der Experten Talent Pool als weitere Entwicklungsmöglichkeit angeboten, in welchem die fachliche Expertise zielgerichtet gefördert und für das Unternehmen nutzbar gemacht wird. Nach zwei erfolgreichen Durchführungen startete das Weiterbildungsprogramm 2023 in seine dritte Auflage. Auch für junge Talente gibt es eine gezielte Förderung im Rahmen des Junior Talent Pools. Das Entwicklungsprogramm bietet die Möglichkeit zur Orientierung und Persönlichkeitsentwicklung. Im Rahmen des Academic Talent Pools können Mitarbeitende berufsbegleitend studieren.

Um digitale Kompetenzen nachhaltig zu fördern, gibt es zudem einen Digital Talent Pool auf nationaler und internationaler Ebene. Das interne Weiterbildungsangebot begleitet die Mitarbeitenden im Prozess des digitalen Wandels und stellt einen Bestandteil der Digitalakademie dar. Um auch Mitarbeitende in der Produktion und Logistik zu fördern, die keine, oder eine fachfremde Ausbildung haben, wurde die Akademie für Mitarbeitende geschaffen. Dieses Qualifizierungsprogramm ermöglicht einer weiteren Zielgruppe eine maßgeschneiderte Weiterbildung mit Zertifikatsabschluss. Die Akademie für Mitarbeitende wurde zudem im Jahr 2023 noch um die Möglichkeit der Durchführung einer berufsbegleitenden Umschulung erweitert, um der zuvor genannten Zielgruppe das Erlangen einer Ausbildung zu ermöglichen. Mit beiden Maßnahmen soll dem stetig anhaltenden Fachkräftemangel entgegengewirkt werden.
fischer hat es sich zum Ziel gesetzt, allen Mitarbeitenden gleichberechtigte Karrieremöglichkeiten in der Unternehmensgruppe zu bieten. Prinzipiell ist Weiterbildung bei fischer – altersunabhängig – jederzeit und in jeder Lebensphase möglich.

Mitarbeiterbefragung
Im Jahr 2022 fand eine groß angelegte Befragung an allen deutschen Standorten statt, die den Mitarbeitenden die Möglichkeit bot, offen ihre Meinung zu Themen wie Arbeitszeit und Arbeitsplatzgestaltung, Abläufe und Strukturen, Kommunikation und Information im Unternehmen, Zufriedenheit mit der Führungskraft oder der Tätigkeit und den Weiterbildungsmöglichkeiten etc. zu äußern. Im Nachgang an die Befragung fanden einerseits bereichsinterne sowie bereichsübergreifende „Top-Themen“-Workshops statt, um die Ergebnisse der Befragung aufzuarbeiten und Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten. Insgesamt wurden über 250 Punkte erarbeitet, die nun sukzessive umgesetzt und getrackt werden.

Faire Vergütung
Die Tarifmitarbeitenden erhalten eine leistungsgerechte Vergütung im Rahmen des Metall-Tarifvertrages. Zusätzlich zum tariflichen Urlaubs- und Weihnachtsgeld wird eine freiwillige fischer Jahressonderzahlung getätigt. Nach einer Betriebszugehörigkeit von sechs Monaten erhalten die Mitarbeitenden tarifliche altersvorsorgewirksame Leistungen. Zur Ergänzung der späteren gesetzlichen Rente wird monatlich ein Beitrag für jeden Mitarbeitenden in eine Pensionskasse eingezahlt. Eine weitere Leistung, die nicht tariflich vorgesehen ist, stellt die „fischer Altersversorgung“ dar. Nach einer bestimmten Betriebszugehörigkeit werden für jeden Mitarbeitenden jährliche Beiträge zugunsten einer Unterstützungskasse gezahlt.

Dienstjubiläen
Dienstjubiläen werden bei der Unternehmensgruppe fischer ab zehn Jahren Betriebszugehörigkeit gefeiert, ab dann alle fünf Jahre. Die Jubilare erhalten in diesem Zusammenhang eine Jubiläumszuwendung in Form einer Prämienzahlung, oder eines Geschenk- oder Reisegutscheins. Die Art der Zuwendung ist vom jeweiligen Jubiläum abhängig. Darüber hinaus werden die Mitarbeitenden ab 20 Dienstjahren zur jährlich stattfindenden traditionellen Jubilarfeier der Unternehmensgruppe fischer eingeladen und in einem festlichen Rahmen offiziell von unserem Firmeninhaber, Prof. Klaus Fischer, geehrt.

Darlehen zu günstigen Konditionen
Zur Überbrückung finanzieller Engpässe gewährt die Unterneh-

mensgruppe fischer Mitarbeitenden Darlehen und Vorschüsse zu sehr günstigen Konditionen.

Unterstützungsverein

Außerdem wird den Mitarbeitenden sowie ihren Angehörigen in Notsituationen mit Zahlungen aus dem eigenen Unterstützungsverein geholfen. Diese Leistung kann zum Einsatz kommen, wenn jemand unverschuldet in Not gerät und diese Notlage allein nicht meistern kann.

Preise und Auszeichnungen

Der Unternehmenserfolg zeigt sich auch in der Wahrnehmung durch fischer Kunden und anerkannte Fachgrößen. Preise und Auszeichnungen der Unternehmensgruppe fischer sind Belege für die kontinuierliche Weiterentwicklung und wertvoll für weitere Verbesserungen.

Hier sind einige Beispiele:
2023 wurde das Unternehmen durch Bundesumweltministerin Steffi Lemke in das ambitionierte Netzwerk der Klimaschutz-Unternehmen aufgenommen. Das zeigt, dass fischer mit innovativen Strategien im besonderen Maße zur Erreichung der deutschen und europäischen Klimaziele beiträgt und damit Vorreiter in den Bereichen Klimaschutz und Energieeffizienz ist.

Die Unternehmensgruppe fischer erhielt 2023 das renommierte GREEN BRANDS Gütesiegel – eine wichtige und wertvolle Anerkennung für ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit.

fischer gewann den German SDG-Award in der Kategorie „Jugend und Bildung“. Der Preis wurde vom Senat der Wirtschaft und von UNIDO, einer Organisation der Vereinten Nationen, vergeben. Er würdigt, dass fischer gesellschaftliche Verantwortung übernimmt und sich auf vielen Ebenen für die Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN einsetzt.











fischer übernimmt Verantwortung für seine Mitarbeitenden und gewinnt damit erfolgreich bei Fachkräften an Popularität. Das bestätigte 2023 eine breit angelegte, bundesweite Verbraucherumfrage unter 1.000 Unternehmen. Sie ergab, dass fischer zu den Top 5 der beliebtesten Familienunternehmen Deutschlands zählt. Zudem darf fischer den Titel „Arbeitgeber der Zukunft“ tragen. Damit ausgezeichnet wird eine moderne Führung, Innovationskraft, der Stand der digitalen Transformation, Mitarbeiterfreundlichkeit und eine gute Strategie fürs Recruiting.
Eine weitere wichtige Auszeichnung erhielt das fischer Betriebsrestaurant in Tumlingen. Zum fünften Mal in Folge darf es sich „Beste Kantine Deutschlands“ nennen. Das Schwerpunktthema 2023 lautete „Nachhaltige Betriebsgastronomie in Zeiten von Klimawandel und New Work“. Das Betriebsrestaurant punktete etwa mit seiner regionalen, saisonalen und gesunden Küche, mit ressourcenschonenden Verpackungen und Kassensystemen oder mit seinen bewusstseinsfördernden Kochkursen und der Aktion „Kochen fürs Klima“.
Dass fischer und seine Produkte für starke Marken stehen, das bewiesen 2023 viele Preise und Auszeichnungen. Das Unternehmen wurde zur „Deutschen Marken Ikone“ gewählt. Es gewann den „German Brand Award“ sowie den „German Design Award“ in unterschiedlichen Kategorien. Und das Podcast-Format „fischer Highlights“ der Unternehmensgruppe konnte den „Plus X Award“ für sich gewinnen.

fischer nimmt innerhalb der Branche auch im Bereich Digitalisierung eine Vorreiterrolle ein. Das bestätigen beispielsweise der in 2023 gewonnene „Microsoft Intelligent Manufacturing Award“ (MIMA), der „Digital X Award“ für die digitalen Connected Products der Unternehmensgruppe oder der „German Innovation Award“. Der Bauroboter BauBot erhielt zudem den „EY Scale-up Award 2023“ als „Rising Star of the Year“ in der Kategorie „Industry & Deep Tech“.

Der Unternehmensbereich fischertechnik konnte mit seinem Baukasten Crazy Reactions in der Kategorie „Spiel und Technik“ den „Deutschen Spielzeugpreis 2023“ gewinnen. Mit dem Baukasten lassen sich drei verschiedene kreative Kettenreaktionsmodelle konstruieren. Er fördert die Grob- und Feinmotorik, regt Phantasie und Kreativität an und vermittelt Kindern auf spielerische Art die Welt der Technik.

Auch unser Rating durch EcoVadis, eine Plattform für Nachhaltigkeitsbewertungen von Unternehmen, belegt die besonderen Leistungen in allen Bereichen der Nachhaltigkeit. Mit unserem Ergebnis im Jahr 2023 gehören wir zu den besten 15 % der bewerteten Unternehmen und liegen in allen Themen über der durchschnittlichen Branchenbewertung. Besonders gut fällt unsere Bewertung beim Thema Umwelt aus. Unser EcoVadis Ranking stellt für uns eine Basis zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Leistung in allen Bereichen der Nachhaltigkeit dar.


fischer

Digitalisierung und Nachhaltigkeit
Die Digitalisierung wird als Teilprojekt der Nachhaltigkeit betrachtet. Mit zunehmender Digitalisierung entsteht in vielerlei Hinsicht ein Mehrwert, der sich auch auf die Nachhaltigkeit von fischer positiv auswirkt. Spürbar ist die zunehmende Digitalisierung für die Beschäftigten der Unternehmensgruppe im Hinblick auf interne Prozesse und die Zusammenarbeit wie auch für die Kunden, denen fischer vermehrt digitale Geschäftsmodelle bietet.

In diesem Zuge setzt fischer verstärkt auf Cloud-Dienste, beispielsweise von Microsoft, oder SAP. Diese werden in zentralen Rechenzentren betrieben. Einige der Anbietenden setzen bereits verstärkt auf einen energieeffizienten Betrieb bei der Datenverarbeitung und Speicherung. So hat sich Microsoft zum Ziel gesetzt, bis 2030 eine negative CO_2-Bilanz vorzuweisen. Der Einsatz digitaler Medien für die Zusammenarbeit sowie die zunehmende Umstellung auf Online-Prozesse wirken sich positiv auf den Papierverbrauch im Unternehmen aus.

Mithilfe von smarter Produktion optimiert fischer Kernprozesse in Produktion und Logistik, indem alle Anlagen und Maschinen miteinander vernetzt und die so gewonnen Produktions- und Prozessdaten für weitere Analysen genutzt werden. In der Vision einer Smart Factory können so Mitarbeitende nahezu papierlos und in Echtzeit die Produktionsprozesse steuern. Dadurch wird der Ressourceneinsatz transparent gemacht und weiter optimiert. Zu Beginn dieses Jahres wurden Logistikprozesse erfolgreich auf SAP EWM umgestellt und damit deutlich leistungsfähiger gemacht. Auch Personalprozesse werden weiter digitalisiert.

Die Bedrohungslage im Cyber-Raum ist so hoch wie nie. fischer hat eine IT-Security-Strategie erarbeitet und schützt damit IT-Systeme vor den Gefahren, indem die IT-Sicherheit kontinuierlich erhöht wird. Bestandteil dieser Strategie ist beispielsweise, das IT-Sicherheitsbewusstsein durch regelmäßige Kampagnen zu verbessern. Hierzu gehören Phishing-Simulationen und eine Video-Serie, die den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt wurde. Damit jedes Endgerät besser geschützt wird, hat fischer eine moderne Virenschutz-Lösung eingeführt. Sie kann, mithilfe einer künstlichen Intelligenz und einer verhaltensbasierten Erkennung, zuverlässiger Angriffe auf Endgeräten erkennen. Leider kann keine hundertprozentige Sicherheit gewährleistet werden. Um sich auf IT-Notfälle bestmöglich vorzubereiten, wurde ein umfangreiches Notfallhandbuch erarbeitet, das durch eine Krisensimulation in der Praxis getestet wird.

Digitalisierung des Geschäftsmodells für unsere Kunden
Bei der digitalen Weiterentwicklung des Unternehmens stehen die Mehrwerte für Kunden im Zentrum: Neue Geschäftsmodelle, innovative Produkte und Services, digitale Elemente in Vertrieb und Marketing ebenso wie in der Logistik und Produktion steigern diese. Die digitale Transformation bei fischer sorgt für schlanke und effiziente Prozesse mit dem Ziel, die Produkte und Dienstleistungen zur richtigen Zeit, am richtigen Ort und in der gewünschten Qualität zur Verfügung zu stellen. Mit Lieferservice und -qualität wird ein Mehrwert für alle Kunden geschaffen. Der Bereich der Befestigungssysteme ist ein beratungsintensiver Geschäftsbereich. Digitale Helfer sollen Kunden dabei unterstützen, die richtigen Produkte zu finden. Dies vermeidet nicht nur den Ausschuss von Ressourcen, sondern unterstützt dabei, die Produkte ordnungsgemäß anzubringen, sodass der vorgesehene Zweck erfüllt wird.



Im Frühjahr 2020 wurde der fischer InnovationsCampus eröffnet. In unmittelbarer Nähe zum Hauptsitz des Unternehmens kann die Belegschaft im ehemaligen Elternhaus des Firmeninhabers Prof. Klaus Fischer Ideen für Start-ups oder neue Geschäftsmodelle generieren – außerhalb des herkömmlichen Arbeitsalltags und in einer kreativen Umgebung. Die dort entwickelten Innovationen sollen noch schneller zur Marktreife führen und nachhaltig zum Unternehmenserfolg beitragen. Hier ist auch der Bereich Connected Products angesiedelt, der an visionären Befestigungslösungen arbeitet. Hier sind einige davon: Die Weltneuheit BauBot, die fischer zusammen mit dem österreichischen Start-up BAUBOT entwickelt hat. Der Bau-Roboter beherrscht das Bohren, die Bohrlochreinigung, die Markierung und das Setzen der Dübel und revolutioniert die digitale Zukunft der Befestigungstechnik. Die von fischer entwickelte Construction Monitoring Lösung ermöglicht mit dem SensorAnchor erstmals die Überwachung von Bauwerken aus der Distanz. Der SensorAnchor misst dauerhaft die Kräfte, die auf die Befestigung wirken und sammelt die entsprechenden Daten. Die Weltneuheit leistet einen wichtigen Beitrag zu mehr Gebäudesicherheit. Dabei hilft auch das nicht-lineare Federmodell mit der Möglichkeit, sie mit der C-FIX Software zu nutzen.
Über die Produktwelt hinaus bieten digitale Services den fischer Kunden weiteren Mehrwert. Ein Beispiel dafür bildet die digitale Planungsmethode „Building Information Modeling“ (BIM). Darunter versteht sich der Prozess von Erstellung, Bearbeitung und Nutzung eines digitalen Gebäudemodells als Zwilling der Realität.

Im Idealfall wird dieses Modell über die gesamte Lebensdauer eines Gebäudes von allen Beteiligten aufgebaut und genutzt – von der ersten Idee über die Entwurfsphase bis hin zum Gebäudemanagement. So lassen sich Produkte frühzeitig in der genauen Stückzahl einplanen und Auftraggebenden sowie Bauverantwortlichen liegt ein exaktes Modell des Gebäudes für Wartungsarbeiten oder für künftige Erweiterungsmaßnahmen vor. Abgerundet wird das Angebot durch Start-ups, die fischer Kunden mit digitalen Lösungen den Arbeitsalltag erleichtern. Mit dem Ausbau der Produktinformationsmanagement-Systeme (PIM) kann fischer seinen Kunden produktbezogene Daten schnell zur Verfügung stellen.

Digitalisierung der Prozesse im Unternehmen
Bei der Digitalisierung innerhalb des Unternehmens stehen die Mitarbeitenden sowie deren Arbeitsumfeld im Mittelpunkt. Eine zeitgemäße, digitale Infrastruktur und die kontinuierliche Verbesserung durch neue Technologien bilden das Fundament für effiziente Prozesse und für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.
Die neu geschaffenen Möglichkeiten verbessern interne Abläufe, schaffen Transparenz, erhöhen den Automatisierungsgrad und die Prozessqualität. Mit dem Einsatz von neuen und innovativen digitalen Produkten wie Office 365, Digital fPS, oder der Teams-Telefonie entstehen attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze für die Beschäftigten der Unternehmensgruppe. Zudem entstehen durch die Automatisierung von trivialen Prozessen und die damit verbundene Vermeidung von Verschwendung neue spannende Aufgaben und Projekte.

Im Bereich Produktentstehungsprozess (PEP) ermöglicht ein neu strukturierter Stage-Gate-Prozess eine zielgerichtete, strukturierte und marktorientierte Entwicklung von neuen innovativen Produkten – von der Idee bis zur Markteinführung. Das PEP dient seit vielen Jahren als Leitfaden für eine standardisierte Entwicklung von Neuprodukten über die verschiedenen Business Units im Hause fischer hinweg.
Die Unternehmensgruppe fischer nutzt die Zukunftstechnologie „Künstliche Intelligenz“ verstärkt für ihre Zwecke. Damit macht sie sich zur Vorreiterin für digitale Prozesse in der Industrie. Seit 2023 steht allen Mitarbeitenden eine KI-Toolbox zur Verfügung. Sie beinhaltet sechs Werkzeuge zu generischen Anwendungsfällen. Dazu gehören Assistenten zur Text- und Bilderstellung, sowie für Übersetzungen. Weitere Anwendungsbereiche werden geprüft.

Digitalakademie
Nicht nur der Einsatz digitaler Medien hat in Zeiten des digitalen Wandels einen hohen Stellenwert, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Zur optimalen Vorbereitung aller Mitarbeitenden auf den digitalen Wandel wurde eine Digitalakademie konzipiert. Diese ermöglicht allen eine passende Aus- und Weiterbildung rund um das Thema Digitalisierung. Die Digitalakademie zielt darauf ab, alle Beschäftigten des Unternehmens kurz-, mittel- und langfristig auf die digitalisierungsgetriebenen Veränderungen der Berufsbilder vorzubereiten und sie dafür entsprechend zu qualifizieren. Das mehrstufige Weiterbildungsprogramm setzt sich aus unterschiedlichen Facetten und Inhalten zusammen. Dazu zählen Seminare über die Grundlagen der Digitalisierung, welche im Seminarkatalog sowie im Klaus Fischer BildungsZentrum angeboten werden.



Digitalisierungsprozesse und Nachhaltigkeit sind bei uns eng verbunden. Denn die digitale Transformation sorgt für schlanke und effiziente Prozesse über alle Fachbereiche hinweg.

Edmund Holzberger
Abteilungsleiter IT Governance

Zudem werden Mitarbeitende mit stark ausgeprägten digitalen Kompetenzen (sog. „Digital Enabler“) im Rahmen des Digital Talent Pools individuell gefördert. Sie sollen nach Abschluss des Programms den digitalen Wandel in den Fachbereichen aktiv voranbringen und in sogenannten Digital Communities unseres Unternehmens international vernetzt bleiben. Darüber hinaus gibt es zielgruppenspezifische Schulungen analog zu den veränderten Aufgaben und benötigten Kompetenzen im jeweiligen Berufsbild.

Digitale Partnerschule
Die Unternehmensgruppe fischer führt das Kooperationsprojekt „Digitale Partnerschule“ zusammen mit dem Otto-Hahn-Gymnasium in Nagold durch. Für drei Jahre ist die Kooperation zunächst geplant. Die primären Ziele bestehen darin, den digitalen Wandel in der Berufs- und Arbeitswelt auch in Schulen zu thematisieren, zu fördern und die Schülerinnen und Schüler auf mögliche Herausforderungen im späteren Berufsleben vorzubereiten. Zahlreiche praktische Einblicke in die Unternehmensgruppe werden den Schülerinnen und Schülern geboten. Darunter Digitalpraktika, digitale Unterrichtseinheiten sowie Projektarbeiten und Einblicke in die Start-up-Szene im fischer InnovationsCampus. Der „fischer Digital-Raum“ bietet interessierten Schülerinnen und Schülern eine Räumlichkeit, um Themen wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit und Industrie 4.0 näher kennenzulernen. Stets berücksichtigt wird dabei der Wandel der Berufs- und Arbeitswelt in der digitalen Moderne.

Leitsatz 08
Nachhaltige Innovation.

Der Name fischer steht seit jeher für Innovationen. 1949 erfand der Firmengründer Artur Fischer das Blitzlichtgerät für Fotoapparate mit synchroner Auslösung. 1958 kam dann der legendäre S-Dübel dazu, der noch heute Sinnbild für fischer und sogar für die gesamte Befestigungsbranche ist.

fischer verfügt über 1.500 Schutzrechte und aus der Belegschaft werden 20-mal mehr Patente pro Mitarbeitenden angemeldet als im Durchschnitt der deutschen Wirtschaft.

Die fischer Mitarbeitenden aus den Fachbereichen Bau-, Maschinenbau-, Energie- und Umweltingenieurwesen sowie Werkstofftechnologie und Chemie arbeiten eng mit Lieferanten und Partnern zusammen, um die besten Produkte in Bezug auf Leistung, Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit zu kreieren. Schließlich sind die Produkte Teile von Gesamtsystemen und müssen an den Schnittstellen perfekt funktionieren.



Betonschraube UltraCut FBS II
Mit der fischer Betonschraube UltraCut FBS II beschreitet das Unternehmen fertigungstechnologisch neue Wege – sie eignet sich für extrem hohe Lasten und lässt sich unter bestimmten Bedingungen wiederverwenden. Die temporäre Verankerung ist auch in grünem (jungem) Beton mit einer Festigkeit von nur 10 N/mm² möglich.



Unterschiedliche Ausführungen sind, je nach Durchmesser, für viele verschiedene Einschraub- beziehungsweise Verankerungstiefen zugelassen – jeweils passend zur vorhandenen Belastung. Als Ergänzung der Produktlinie gibt es inzwischen die UltraCut FBS II aus nichtrostendem Stahl (A4). Ihre speziell gehärtete rote Spitze gewährleistet eine spürbar schnellere und sicherere Montage.
Da sie aus nichtrostendem Stahl besteht, eignet sie sich ideal zur Nutzung in Feuchträumen und im Außenbereich.

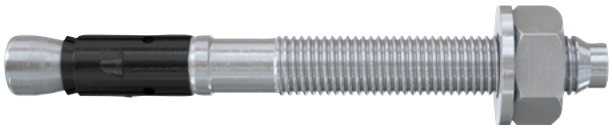
Als neue Lösung für Umweltbedingungen mit geringer Korrosionsbelastung gibt es die mehrfachbeschichtete Betonschraube UltraCut FBS II CP (Corrosion Protection) mit besserer Schutzeigenschaft gegen Rotrost im Vergleich zu galvanisch verzinkten Produkten.
Der neue fischer Hinterschnittanker FSU für Anwendungen, bei denen höchste Lasten und Sicherheiten gefordert werden, kann mit dem Demontagewerkzeug FSU-DT schnell und rückstandslos demontiert werden.
fischer schafft zudem mit der neuen Justierscheibe FSW in Kombination mit der bewährten Betonschraube UltraCut FBS II die Basis für effizientes und leichtes Verankern und Justieren. Dabei wird die Justierscheibe kurzerhand auf die Betonschraube geschoben und nach dem Eindrehen der Betonschraube oben auf der Schwelle mit einer zweiten Justierscheibe und den fischer Spanplattenschrauben Power-Fast II befestigt. Durch einfaches Rückdrehen der Betonschraube kann die Schwelle nun stufenlos in der Höhe justiert werden. Die zweite Justierscheibe kann dabei mehrfach verwendet werden

GreenLine
Als erster Hersteller weltweit produziert fischer Dübel aus überwiegend nachwachsenden Rohstoffen. Alle Produkte des fischer GreenLine-Sortiments werden zu mindestens 50 % aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt. Diese stehen weder in Konkurrenz zu Nahrungs- und Futtermitteln noch zu entsprechenden Anbauflächen. Das Sortiment umfasst alle gängigen Kunststoff-Befestigungen sowie den Zweikomponenten-Injektionsmörtel FIS GREEN für schwere Lasten, der die ETA-Zulassungen „Option 7“ und „für Mauerwerk“ besitzt. Für den Bau eines nachhaltigen Gebäudes bietet die fischer GreenLine die kompatiblen, optimalen Befestigungssysteme.

Eigens dafür haben fischer Mitarbeitende aus dem Fachbereich Chemie Rezepturen entwickelt, die auf nachwachsende Rohstoffe zurückgreifen – auch das ist weltweit einzigartig. Der regenerative Anteil wurde durch eine unabhängige Prüfung und Zertifizierung der DIN CERTCO/TÜV Rheinland bestätigt. Selbst die Kunststoff-Kartuschen für den FIS GREEN bestehen aus biobasiertem Material. Die Produkte gehören zur Klasse „BIOBASED 50-85 %“.



fischer GreenLine: Das erste Befestigungssortiment mit Dübeln und Injektionsmörtel weltweit, das zu über 50 %... aus nachwachsenden Rohstoffen produziert wird.



Bolzenanker FAZ II Plus

Durch eine konsequente Analyse der Kundenbedürfnisse, beziehungsweise deren Anwendungen und Schwierigkeiten mit den vorherrschenden Regelwerken, wurden Lösungen generiert.
Wie zum Beispiel die zugelassene Verwendung der Hutmutter, die Verwendung von in Inch gebohrten Löchern oder die Verwendung in Kalksandvollsteinen sowie eine Nutzungsdauer des Bolzenankers FAZ II Plus von über 120 Jahren. Bisher waren es nur 50 Jahre.
Durch die Unterstützung eines Forschungsprojektes konnte der FAZ II Plus als erster Bolzenanker eine nationale Zulassung in Stahlfaserbeton erlangen. Durch konsequente Nutzung der Materialien wurden die Leistungen für u. a. Erdbebentauglichkeit sowie unter Brandeinwirkungen verbessert. Fischer gelang es als einer der ersten für ein mechanisches Ankersystem eine ETA zu erlangen, die dynamische Anwendungen regelt. Um die Montage auf der Baustelle zu erleichtern, gelangen nun auch die Nachweise, dass auf die Bohrlochreinigung verzichtet werden kann. Gutachten, welche die Leistungsfähigkeit in Betonfestigkeiten außerhalb der ETA abdecken, liegen ebenfalls vor. Dies führt zu weiteren Anwendungen in der Praxis und bietet Kunden verlässliche Leistungen.

Auch im Bereich der Zulassungsarbeit bringt fischer sein Wissen ein und sorgt mit seiner Grundlagenforschung für Standards und Effizienz in der gesamten Baubranche. So beruht die Zulassung für Normalstahl-Bolzenanker mit variabler Lebensdauer im Außenbereich auf den Forschungen des Unternehmens. Angewandt wurde diese Zulassung erstmals bei dem feuerverzinkten Bolzenanker FBN II für ungerissenen Beton.



reddot winner 2020
innovative product

GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2020

Power Fast II und PowerFull II

Für seine Spanplattenschraube fischer PowerFast II mit höchster Performance für die Endanwendenden hat fischer zahlreiche Awards erhalten.
Diese Erfolgsgeschichte konnte mit der PowerFast II Holzbauschraube und der PowerFull II Vollgewindeschraube, die das Schraubensortiment für den konstruktiven Holzbau abrunden, fortgesetzt und ausgebaut werden.
Sowohl die PowerFast II HBS als auch die PowerFull II vereinen technologisches Know-how mit hoher Designqualität bei gleichzeitiger hervorragender Leistungsfähigkeit. Das Produkt zeichnet sich durch seine universelle Anwendbarkeit im Holzbau aus und wird technologisch von einer runderneuerten WoodFix Software mit vielfältigen neuen Berechnungsmodulen unterstützt.



Handwerks-App Craftnote
In einer strategischen Partnerschaft bündeln fischer und die GC-Gruppe ihre Kräfte, um das 2018 gegründete Start-up weiterzuentwickeln. Craftnote ist eine Kommunikations- und Projektmanagement-Plattform für Handwerksbetriebe. Die App bietet eine praktische und rechtskonforme Alternative zu bisher verfügbaren Lösungen auf dem Markt. Dabei ist die App gezielt als offene Plattform konzipiert, die jedem herstellenden und handelnden Unternehmen zur Verfügung steht und sich mit weiteren Handwerks-Softwares verknüpfen lässt.

fischer FiXperience Suite
Die fischer Bemessungssoftware FiXperience, die inzwischen auch online als Browserversion verfügbar ist, unterstützt Fachpersonen aus den Bereichen Planung, Statik und Handwerk sicher und zuverlässig beim Bemessen ihrer Projekte. FiXperience enthält alle maßgebenden internationalen Standards und erfüllt sämtliche Voraussetzungen für den globalen Einsatz. Der modulare Aufbau des Programms umfasst eine Ingenieursoftware und spezielle Anwendungsmodule. Damit können komplette Projekte und einzelne Anwendungen zielgerichtet und kostenoptimiert geplant werden.

FIS V Zero
Seit Jahrzehnten sind Peroxide als Härter für chemische Befestigungssysteme im Einsatz. Als Rohstoff im Bereich der radikalisch härtenden Vinylesterharze ist Dibenzoylperoxid derart etabliert, dass sämtliche Hersteller chemischer Befestigungssysteme darauf zurückgreifen. Dibenzoylperoxid ist nach den Kriterien der CLP-Verordnung als sensibilisierend, augenreizend und giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung eingestuft.
Aus diesem Grund hat es sich fischer zur Aufgabe gemacht, diesen Rohstoff zu ersetzen. Zudem war es Ziel der Neuentwicklung, neben dem Ersatz von Peroxiden auch ein komplett kennzeichnungsfreies Befestigungssystem gemäß den aktuellen Einstufungsregeln der CLP-Verordnung zu entwickeln, von dem ebenso keine umweltbelastenden Emissionen ausgehen.
Durch systematische Grundlagenforschung ist es gelungen, den für die Härtungsreaktion bisher essenziellen Rohstoff Dibenzoylperoxid zu ersetzen und ein komplett neues Härtungsprinzip für Befestigungssysteme zu entwickeln. Mit der neuen Technologie war das Fundament für den Injektionsmörtel FIS V Zero gesetzt und das Ziel „Kennzeichnungsfreiheit“ erreicht.
Diesen Meilenstein in unserer Entwicklung bezeichnen wir als „Zero hazard technology“.
FIS V Zero ist somit ein neues, innovatives Befestigungssystem, welches gemäß CLP-Verordnung kennzeichnungsfrei ist. Dadurch ist das Produkt besonders umweltfreundlich und wird u. a. durch externe Zertifizierungen wie z. B. das „Nordic Swan Ecolabel“ als empfehlenswert klassifiziert. FIS V Zero minimiert auf einzigartige Art und Weise Risiken für die Verarbeitenden und für die Umwelt. Aufgrund seiner Kennzeichnungsfreiheit benötigt FIS V Zero kein Sicherheitsdatenblatt und trägt somit dazu bei, den Verwaltungsaufwand unserer Handelspartner zu senken und den Logistikprozess zu vereinfachen.

SOLARIMPULSE EFFICIENT SOLUTION LABEL

UMWELT TECHNIKPREIS BADEN-WÜRTTEMBERG 2021
1. PLATZ
KATEGORIE 3
EMISSIONSMINDERUNG, AUFBEREITUNG & ABTRENNUNG





Focus Open 2022
Silver

GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2023

fischer DuoLine
Die innovativen Kunststoffdübel der fischer DuoLine vereinen durch die Zweikomponenten-Technologie verschiedene Funktionen in einem Produkt. So geht bei dem selbstbohrenden fischer DuoBlade die Montage des Dübels mit dem Bohrvorgang einher. Der fischer DuoPower ist durch seine einzigartige Geometrie in der Lage, je nach Untergrund zu spreizen, zu knoten oder zu klappen und bietet dem Kunden durch seine Universalität eine Lösung für jeden Baustoff. Neben dem Mehrwert an Funktionalität treten die Produkte durch preisgekröntes Design und durch ihre unverwechselbare rot-graue Farbgebung hervor. So wurden unter anderem DuoLine-Produkte mit dem „German Design Award“ und dem renommierten „Red Dot Design Award“ ausgezeichnet. Die DuoLine Familie wächst stetig – neueste Mitglieder sind der DuoSeal als innovativer Kunststoffdübel zum Abdichten und Befestigen im Nassbereich und der Rahmendübel DuoXpand. Die Entwicklung von neuen DuoLine-Produkten steht nicht still und es werden zukünftig noch weitere Innovationen die DuoLine ergänzen.

SX Plus
Der neue fischer Spreizdübel SX Plus, Nachfolger des SX-Dübels, überzeugt aufgrund seiner Vierfach-Spreizung mit einem dauerhaft sicheren Halt in einer Vielzahl von Voll- und Lochbaustoffen. Die speziellen Fixierflügel des SX Plus sorgen für eine Vorfixierung der Schraube, wodurch diese bei Überkopf Anwendungen nicht zusätzlich festgehalten werden muss. Für eine sichere Montage verhindert der flexible Dübelrand zudem ein Tiefrutschen des Dübels in das Bohrloch. Ein flexibler und komfortabler Setzvorgang des SX Plus kann so gewährleistet werden. Durch modernste Anlagen- und Werkzeugtechniken profitiert die Unternehmensgruppe fischer mit dem SX Plus von einer höheren Produktivität, verglichen mit dem SX-Dübel.

TermoZ CS II
Der TermoZ CS II ist der starke Dämmstoff-Schraubdübel für die sichere Befestigung jeglicher Dämmstoffplatten auf allen Voll- und Lochbaustoffen. Entwickelt wurde er entlang der Bedürfnisse der Verarbeitenden – so ist der TermoZ CS II einfach zu installieren und garantiert eine schnelle Montage. Zugelassen ist der Dämmstoffbefestiger TermoZ CS II für alle gängigen Baustoffklassen. Das optionale Setzwerkzeug CS garantiert einen optimalen Setzvorgang ohne Dübelabzeichnungen an der Fassade. Mit der sicheren Befestigung aller gängigen Dämmstoffarten auf unterschiedlichsten Untergründen hilft der TermoZ CS II zusammen mit dem jeweiligen Wärmedämm-Verbundsystem Gebäude klimafreundlicher zu gestalten.

TermoZ SV II ecotwist
Auch der TermoZ SV II ecotwist dient der Befestigung von Dämmstoffplatten wie Polystyrol oder Mineralwolle auf allen gängigen Voll- und Lochbaustoffen. Der TermoZ SV II ecotwist wird tiefenversenkt und mündet in einer kaum sichtbaren Befestigung. Da ein und dieselbe Dübellänge für die Dämmstoffdicken von 100mm bis 400mm verwendet werden kann, spart dies Zeit und Lagerraum und erhöht die Produktivität.



Mit unseren fischer Dämmstoffbefestigern können jegliche Dämmstoffplatten am Untergrund befestigt werden, um so über das angebrachte WDVS eine verbesserte Energieeffizienz der Gebäude zu erlangen. Dadurch bietet fischer innovative Lösungen, die zur Erreichung des Green Deals beitragen.

Sebastian Lipps
Internationaler Produktmanager Dämmstoffbefestigungen

FID II/FID II Plus
Die fischer Dämmstoffdübel FID II und FID II Plus eigenen sich zur Befestigung von leichten bis mittelschweren Anbauteilen an Wärmedämmverbundsystemen. Dank der kombinierten Zentrier-, Fräs- und Schneidefunktion der Dübelspitze kann der FID II / FID II Plus punktgenau eingeschraubt werden. Der geringe Kopfdurchmesser in Kombination mit den Unterkopffrästaschen des Dübels sorgen für ein perfekt verdecktes und oberflächenbündiges Setzbild. Durch die optionale Verwendung einer chemischen Zusatzkomponente im Dämmstoffdübel FID II Plus, wie z. B. fischer Fill&Fix oder fischer 1K PU-Schaum, können die Lastwerte signifikant erhöht werden. Während mit dem FID II Anbauteile wie Außenlampen oder Türklingeln installiert werden können, kann der FID II Plus zur Befestigung von Paket- oder Wallboxen an der Putzfassade genutzt werden.

Innovative Fassadenlösungen
Die Innovationskraft geht weit über die Produktwelt hinaus. Durch die Planungskompetenz von fischer BWM Fassadensysteme leistet das Unternehmen erhebliche Beiträge beim Entwurf und der Planung von nachhaltigen Fassaden. Die Eigenschaften der vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden sind für die Zukunft bestimmt: Eine positive Ökobilanz mit hoher Energieeinsparung, eine lange Lebensdauer und Recyclingfähigkeit mit Rückbaubarkeit in Einzelbestandteile stehen im Fokus. Ebenso ein gesundes Innenraumklima, indem der Luftstrom im hinterlüfteten Raum Bau- und Nutzungsfeuchte stetig abführt. Zu den weiteren Zukunftsthemen der vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden gehört ihre Wirtschaftlichkeit: Ein geringer Reinigungs- und Instandhaltungsaufwand, lange Nutzungsdauer, eine hohe Energieeffizienz, Integration von Blitzschutz durch leitende Unterkonstruktion, witterungsunabhängige Montage, langfristige finanzielle Sicherheit und wirksamer Schutz gegen Witterungseinflüsse sind hierbei zentrale Anforderungen. Durch diese innovativen Produkte und die intelligente Auslegung können die Fassadenunterkonstruktionen wärmebrückenoptimiert und sogar ganz ohne Wärmebrücken ausgelegt werden. So trägt fischer aktiv zur Energieeinsparung von Gebäuden und somit zur effizienten CO_2-Reduktion bei.

Bolzenanker-Setzgerät FA-ST II Set
Das neue Bolzenanker-Setzgerät FA-ST II Set ermöglicht eine einfache und schnelle Montage von Bolzenankern und spart insbesondere bei der Serienmontage erhebliche Zeit ein. Das Set ist dank des modularen Aufbaus und den enthaltenen gängigsten Abmessungen (M10, M12, M16) universell einsetzbar. Speziell unsere fischer Bolzenanker FAZ II, FBN II, FBZ und EXA lassen sich durch den Einsatz des FA-ST II schneller, leichter und sicherer montieren.

Setzkontrolle
Die Verwendung von Spannbeton-Hohldecken stellt eine besonders wirtschaftliche und nachhaltige Lösung am Bau dar. Um unseren Kunden auch für diesen Verankerungsgrund eine Befestigungslösung bieten zu können, die maximale Sicherheit und Flexibilität gewährleistet, wurde eine Setzkontrolle in Verbindung mit unserem Hülsenanker FH II entwickelt. Diese ermöglicht die schnelle optische Kontrolle der sicheren Verankerung und damit des ordnungsgemäßen Verspreizens des Ankers. Besonders bei der Montage von mehreren Ankern kann durch den Wegfall der Drehmomentkontrolle viel Zeit eingespart werden.

fischertechnik
Der von fischertechnik 2023 neu auf den Markt gebrachte Baukasten „Crazy Reactions“ fördert die Grob- und Feinmotorik und regt Phantasie und Kreativität an. Die Auszeichnung des Baukastens mit dem „Deutschen Spielzeugpreis“ in der Kategorie Spiel und Technik bestätigt die Zielsetzung, Kindern auf spielerische Art die Welt der Technik zu vermitteln. Um das Bewusstsein für Zukunftsthemen bei nachfolgenden Generationen weiter zu stärken, hat fischertechnik verschiedene Baukästen zum Thema Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien auf den Markt gebracht, sowohl im Spielwaren- als auch im Schulbereich. Beim neuen Baukasten „Animal Friends“ kommt, wie bei der GreenLine im Bereich Befestigungssysteme, Polyamid aus teilweisen nachwachsenden Rohstoffen zum Einsatz. Die neue Farbgebung in Orange und Grün für die fünf Tiermodelle vertieft dabei den Bezug zur Natur. Ergänzt wird das Sortiment durch fischerTiP, bestehend aus Kartoffelstärke und zu 100 % biologisch abbaubar. Das Bastelset des Kreativmaterial-Herstellers „Made in Germany“ nutzt die vielfältigen Eigenschaften dieses Naturprodukts: So haften die Bauteile, indem sie angefeuchtet werden, ganz ohne Klebstoff. Die TiPs sind mit Lebensmittelfarben eingefärbt, die ihnen zu ihrer kräftigen, brillanten Leuchtkraft verhelfen. Nach dem Basteln kommen die übrig gebliebenen TiPs sowie das Werkzeug wieder in den Eimer, in dem alles sicher und sauber aufbewahrt werden kann. Durch aktives Nachhaltigkeitsmanagement trägt fischertechnik dazu bei, dass eine intakte Umwelt erhalten bleibt. Dies gilt auch bei der Materialauswahl für die fischerTiP Werkzeuge, die aus ressourcenschonendem Biokunststoff bestehen.

fischer automotive
Der Wandel in der Automobilindustrie hin zur Elektromobilität stellt für den Geschäftsbereich fischer Automotive eine große Chance zur Entwicklung nachhaltiger Innovationen dar. Als neue Produktgruppe wurden Abdeckungen für elektrische Ladeeinheiten entwickelt, die es ermöglichen, Elektrofahrzeuge an allen weltweit genormten Ladesteckdosen mit Energie zu versorgen. Die sogenannten Charger Flaps sind dabei so entwickelt, dass die Klappe vollelektrisch geöffnet und geschlossen werden kann. fischer Automotive vereint in diesem innovativen Produkt zahlreiche Kompetenzen, wie die komplexe Entwicklung mechanischer Komponenten, die Integration elektronischer Bauteile sowie qualitativ hochwertigen Kunststoffspritzguss. Dadurch ergeben sich für das Unternehmen auch im Exterieur-Bereich große Chancen zur Etablierung neuer Produktinnovationen.

Leitsatz 09
Finanzentscheidungen.

Als inhabergeführtes Unternehmen legt die Unternehmensgruppe fischer großen Wert auf ein höchstmögliches Maß an Selbstständigkeit und Unabhängigkeit. Daraus ergibt sich auch, dass der Kapitalbedarf für Investitionen wie auch für das operative Geschäft zunächst aus eigenen Mitteln bestritten wird. Sollte eine Fremdfinanzierung notwendig oder von Vorteil sein, wird bei der Auswahl der Finanzierungspartner auf Seriosität, Bonität und den Umgang mit Stakeholdern geachtet. Finanzierungen werden in der Regel mit Institutionen durchgeführt, zu denen langjährige, vertrauensvolle Beziehungen bestehen. Im Rahmen der Finanzierungsentscheidung achtet die Unternehmensgruppe fischer darüber hinaus darauf, einen jederzeit nachhaltigen finanziellen Spielraum zu gewährleisten. Grundsätzlich abgelehnt werden Finanzierungen, die die Unternehmensgruppe in der Eigenbestimmung einschränken oder Risiken für das Unternehmen beinhalten. Bei Investitionen stehen die nachhaltig wirtschaftliche Entwicklung und der langfristige Erfolg der Unternehmensgruppe fischer im Vordergrund. Dabei werden neben wirtschaftlichen Aspekten auch Arbeitnehmendenbelange und Umweltaspekte in Investitionsentscheidungen einbezogen.



Leitsatz 10
Anti-Korruption.

fischer verurteilt jegliche Arten der Korruption und Vorteilsgewinnung durch illegale und unethische Praktiken. Dies gilt für sämtliche Tätigkeiten der Unternehmensgruppe weltweit. Im Firmenleitbild ist seit Jahrzehnten „seriös“ ein Grundwert, der jede Art von Bestechung (aktive Korruption) und Bestechlichkeit (passive Korruption) ausschließt. Ein Verstoß gegen die Firmenwerte wird nicht akzeptiert und entsprechend geahndet. Compliance beschränkt sich bei fischer aber nicht nur auf Anti-Korruptionsmaßnahmen. Vielmehr erfordert Compliance von jedem Einzelnen verantwortungsvolles Handeln, das in Einklang mit allen maßgeblichen Gesetzen, dem fischer Leitbild und internen Richtlinien steht.
Der Code of Conduct der Unternehmensgruppe fischer bietet Mitarbeitenden eine verlässliche Leitlinie hinsichtlich integrem Verhalten, welches Korruption ausschließen soll. Auch von unseren Geschäftspartnern erwarten wir eine hohe Integrität und eine Geschäftsbeziehung frei von Korruption, Bestechung und Interessenskonflikten und vereinbaren mit ihnen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Grundlage des fischer Business Partner Code of Conduct. Verstöße gegen den Code of Conduct, Business Partner Code of Conduct oder gegen geltende Gesetze sind nicht zulässig und müssen sofort gemeldet werden. Meldungen sind für Mitarbeitende und Partner auch über das fischer Hinweisgebersystem möglich.
Um regelkonformes Verhalten sicherzustellen und zu fördern, werden Führungskräfte und Beschäftigte im Rahmen eines Trainingsprogramms jährlich zu Leitbild und Compliance geschult.

Dadurch erhalten die Beschäftigten das Rüstzeug, um richtige Entscheidungen in schwierigen Situationen zu treffen und Risiken zu minimieren. Ein Schwerpunkt liegt darauf, den Beschäftigten zu vermitteln, wie Korruption, Betrug, Unterschlagung und Untreue vermieden werden können. Die Betriebsvereinbarung „Verhaltenskodex“ enthält verbindliche Verhaltensregeln zum Umgang mit Vorteilen, zur Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern und zum Umgang mit Informationen sowie Regeln zur Umsetzung, einschließlich der Definition der zentralen Anlaufstellen für die Meldung von Hinweisen zu Verstößen. Zum Umgang mit Vorteilen wird eine Online-Entscheidungshilfe bereitgestellt. Im Rahmen der Internationalisierung des internen Kontrollsystems (IKS) werden den Landesgesellschaften vom zentralen IKS-Arbeitskreis Mindestkontrollen für wesentliche Prozesse vorgegeben und in lokale Risikokontrollmatrizen überführt. Jede Landesgesellschaft hat einen IKS-Koordinator bestellt, der die Kontrolldurchführung überwacht. Darüber hinaus erfolgen regelmäßige Audits über die Durchführung der Kontrollen.



Der Erfolg von fischer beruht auf dem Vertrauen in die Leistung und Integrität unseres Unternehmens. Jeder Einzelne übernimmt Verantwortung für sein Handeln im Sinne unserer Verhaltensgrundsätze und kann somit Vorbild für andere sein.

Martin Heinzelmann
Stabstelle Governance, Risk & Compliance

Leitsatz 11
Regionaler Mehrwert.

Verantwortung gegenüber den Mitmenschen und der Region
Die Unternehmensgruppe nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung auf vielfältige Weise wahr, unter anderem durch die Einbindung der Region bei einer Vielzahl von Projekten. Damit leistet fischer einen wichtigen Beitrag zur Erreichung des SDG 9: Eine belastbare Infrastruktur aufzubauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung zu fördern und Innovationen zu unterstützen.

Wissensfabrik/Schuloffensive/Bildungsinitiative
Seit mehr als zehn Jahren engagiert sich fischer gemeinsam mit über 120 Unternehmen und Stiftungen unterschiedlicher Branchen finanziell und personell für den Wissenstransfer und die Kompetenzentwicklung in Technik, Naturwissenschaft, ökonomischer Bildung und Unternehmertum. Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer war als Gründungsmitglied der Wissensfabrik von Anfang an aktiv. Er unterstützt mit innovativen Bildungsprojekten Kindergartenkinder ebenso wie Schülerinnen und Schüler dabei, ihren Wissensdrang und ihre Neugier zu stillen und sie so in ihrer Entwicklung zu fördern. Die Unternehmensgruppe fischer setzt in diesem Rahmen die Projekte Erzählwerkstatt (fischer eigenes Erzählzelt), TECHNOlino, KieWi (Kinder entdecken Wirtschaft), KiTec (Kinder entdecken Technik), School2Start-Up oder auch SIA (Schüleringenieursakademie) und die TECademy erfolgreich mit vielen Kindergärten und Schulen um. Darüber hinaus gewährt fischer Schülerinnen im Rahmen des Girls' Day Einblicke in technische Berufe und begeistert Mädchen für ebendiese.

Qualifizierte Mitarbeitende sind unabdingbar, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Weichen dafür werden jedoch nicht erst mit der betrieblichen Ausbildung gestellt, sondern schon viel früher. Deshalb fördert die Unternehmensgruppe fischer die Begabung junger Menschen in zahlreichen Bildungsprojekten und -initiativen – in Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen. Die fischer Schuloffensive richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die bei ihrer Berufsorientierung unterstützt werden. Dank der Übernahme von Patenschaften durch Ausbildungsbeauftragte von fischer werden so über 50 Schulen im Umkreis des Hauptsitzes in Tumlingen mit Angeboten zur Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Berufswelt begleitet.
Beim Abiturientenforum können angehende Abiturienten und Abiturientinnen sowie Auszubildende und DH-Studierende von fischer mit Experten und Expertinnen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutieren und über wichtige Zukunftsfragen abstimmen. Beim 11. Abiturientenforum 2023 taten das rund 200 Schülerinnen und Schüler aus sechs Gymnasien zum Thema „New Work – wie arbeiten wir in der Zukunft?".
In einem Kooperationsprojekt mit der Eichenäcker-Schule, einer sonderpädagogischen Bildungseinrichtung in Dornstetten, besuchten Schülerinnen und Schüler regelmäßig die fischer Lehrwerkstatt. Gemeinsam mit Auszubildenden des ersten Lehrjahrs wurden dabei ein nachhaltiger Weihnachtsbaum und eine Relaxliege gebaut und im Schulgelände aufgestellt. Es entstanden Freundschaften. Dank der Kooperation sammelten die Schülerinnen und Schüler der Eichenäcker-Schule wertvolle Erfahrungen in



einem Industrieunternehmen. Und für fischer Auszubildende war es ein wichtiger Blick über den eigenen Tellerrand hinaus.

Das Projekt „Mitmachen Ehrensache“ wird von fischer Auszubildenden organisiert. Sie laden Schülerinnen und Schüler dazu ein, einen Tag lang im Unternehmen mitzuwirken. Der Lohn, den die Jugendlichen am Aktionstag erwirtschaften, wird an soziale Projekte in der Region gespendet.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Familie und Beruf – das soll gerade in einem Familienunternehmen gut vereinbar sein. fischer unterstützt Eltern mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und mit dem Kinderhaus Waldachtal. Die Kooperation mit dem Kinderhaus bietet Mitarbeitenden in unmittelbarer Nähe zum Arbeitsplatz viele neue Betreuungsmöglichkeiten für Kinder – vom Säuglingsalter bis zur Einschulung. Die Unternehmensgruppe fördert das Kinderhaus organisatorisch, finanziell und mit verschiedenen Projekten, von denen die Erzieherinnen und Erzieher und insbesondere alle Kinder des Kinderhauses profitieren. Bereits den Bau des Kinderhauses „Im Himmelreich“ unterstützte Prof. Klaus Fischer mit einer Million Euro.

DrachenEi
Seit 2013 engagieren sich die Auszubildenden und DH-Studierenden der Unternehmensgruppe fischer mit großem Einsatz für die Initiative „DrachenEi“. Sie sammeln bei vielen Aktionen Spenden. Spenden, mit denen die fischer Nachwuchskräfte Kinder aus dem Landkreis unterstützen, die ansonsten aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht die Möglichkeit haben, sich in Vereinen und in Kursen weiterzubilden oder an musikalischen, sportlichen und kulturellen Angeboten teilzunehmen. 2023 erhielt die Organisation „DrachenEi“ 10.000 Euro von den fischer Auszubildenden und DH-Studierenden. Insgesamt spendeten die fischer Azubis seit Beginn der Zusammenarbeit bereits rund 40.000 Euro.

Projekte für Kinder von Mitarbeitenden
Urlaubsprogramm für Kinder von Mitarbeitenden: Während Mama und Papa arbeiteten, konnten ihre Kinder im Sommer abwechslungsreiche Ferientage am Hauptsitz der Unternehmensgruppe in Tumlingen verbringen. Eigens dafür hatten die fischer Auszubildenden und DH-Studierenden ein buntes Programm für verschiedene Altersgruppen zusammengestellt. Damit unterstützten die Nachwuchskräfte des Unternehmens ihre Kolleginnen und Kollegen in der Urlaubszeit beim Spagat zwischen Familie und Beruf.

„Kochen entdecken mit fischer“: Dabei lernen die Kleinen, wie viel Spaß die Zubereitung eines leckeren und gesunden Menüs machen kann. Das Team des hauseigenen Betriebsrestaurants ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen und die Kinder der Mitarbeitenden erfahren im Rahmen verschiedener Kochkurse kindgerecht mehr über das Thema und werden selbst aktiv.

Örtliche Vereine
Die Unterstützung der Region sowie von Benachteiligten in unserer Gesellschaft ist Prof. Klaus Fischer seit jeher ein wichtiges Anliegen. Er unterstützt regionale Vereine in ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten regelmäßig mit Sach- und Geldspenden.

Örtliche Feuerwehren
Seit vielen Jahren unterstützt fischer aktiv und regelmäßig die Feuerwehren rund um den Hauptsitz in Waldachtal und an weiteren deutschen Standorten. Unter anderem hat Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer die Freiwillige Feuerwehr Waldachtal mit einem Mannschaftstransportwagen ausgestattet. Auf Vorschlag des Kreisfeuerwehrverbandes Freudenstadt erhielt unser Unternehmen bereits zwei Mal vom Innenministerium den Preis zum „Ehrenamtsfreundlichen Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“ des Landes Baden-Württemberg. Für sein Engagement im Bereich Arbeitssicherheit erhielt unser Inhaber Prof. Klaus Fischer 2018 die Ehrenmedaille in Gold des Landesverbandes Baden-Württemberg. Zudem unterhält fischer seit über 50 Jahren eine eigene Werkfeuerwehr – die erste und bis heute einzige in der Region. So trägt das Unternehmen zur Verbesserung des Brandschutzes und nachhaltigen Arbeitsplatzsicherung bei. Die fischer Werkfeuerwehr arbeitet eng mit den Behörden und Freiwilligen Feuerwehren der Standorte zusammen und bildet auch die Mitarbeitenden im Umgang mit Feuerlöschern aus.

Sponsoring
fischer unterstützt regionale Fußballvereine und weitere Sportvereine sowie Einzelpersonen. So wird unter anderem der dreifache Olympiasieger, Welt- und Europameister im Vielseitigkeitsreiten, Michael Jung aus Horb-Altheim intensiv gefördert.



Die Initiative „DrachenEi“ ermöglicht Kindern aus der Region eine musikalische, kulturelle, oder sportliche Weiterbildung, die sich das ansonsten aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht leisten könnten. Wir Auszubildenden und DH-Studierenden konnten dank unserer Aktionen schon rund 40.000 Euro dafür spenden.

Dennis Morath
Auszubildender im 3. Lehrjahr

Forschung und Lehre
In Anerkennung seines Engagements für die Forschung erhielt Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer im Mai 2018 den Landesverdienstorden. Dazu sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann: „Besonders die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist durch seinen Einsatz an vielen Orten große Schritte vorangekommen."

fischer unterstützt weltweit einzigartige Forschungsprojekte und kooperiert eng mit europaweit führenden Universitäten im Bereich Befestigungstechnik in Stuttgart und Wien. Ziel ist es, Forschung und Entwicklung an Universitäten zu fördern und die Umsetzung im Wissenstransfer zu gestalten. Im Mai 2021 wurde für sechs Jahre die Stiftungsjuniorprofessur „Konstruktives Kleben im Beton- und Mauerwerksbau" am Institut für Werkstoffe der Universität Stuttgart eingerichtet. Damit setzt Prof. Klaus Fischer die langjährige intensive Zusammenarbeit mit Hochschulen fort und engagiert sich bereits für das dritte weltweit einzigartige Forschungsprojekt. Der Lehrstuhl in Stuttgart ergründet Klebeverbindungen für den Beton- und Mauerwerksbau sowie deren Dauerhaftigkeit. „Zukunftsthemen, wie das modulare und vorgefertigte Bauen, verlangen nach innovativen Verbindungstechniken und Fügelösungen", sagt Prof. Klaus Fischer. „So lassen sich mit konstruktiven Klebstoffen und Applikationsverfahren unterschiedliche Werkstoffe auch in industriellen Prozessen optimal verbinden." Eine wichtige Voraussetzung, um durch modulares und vorgefertigtes Bauen die Effizienz, Flexibilität und Nachhaltigkeit bei Projekten zu steigern. Bisher finanzierte fischer bereits zwei weitere weltweit einzigartige Forschungsgruppen von Jungprofessoren. Dazu gehört die Stiftungsprofessur „Biobasiertes Konstruieren" an der Universität für Bodenkultur Wien, die der anerkannte Wissenschaftler Prof. Benjamin Kromoser begleitete. Das Forschungsvorhaben bestand darin, Formen der Natur zum Vorbild für Design, Entwurf und Konstruktion von Bauwerken zu nehmen. Zusätzlich sollten neue Möglichkeiten zum ressourcen- und energieeffizienten Bauen erschlossen werden. Prof. Kromoser ist heute Leiter des neu gegründeten Instituts für Hochbau, Holzbau und kreislaufgerechtes Bauen an der Universität für Bodenkultur in Wien. Bereits 2017 wurde die Juniorprofessur „Innovative Verstärkungsmethoden mit Befestigungen" an der Universität Stuttgart eingerichtet, ausgestattet und realisiert, in deren Rahmen der Wissenschaftler Prof. Akanshu Sharma seine Forschungen begann. Er ist mittlerweile Außerordentlicher Professor an der Lyles School of Civil Engineering der Purdue University und arbeitet weiterhin eng mit unserem Unternehmen zusammen, unter anderem im Bereich der Verstärkungsmethoden zur Bauwerkssanierung, oder zur Erdbebenertüchtigung von Bauwerken. Des Weiteren unterstützte fischer sowohl monetär als auch inhaltlich den Campus Nordschwarzwald in Freudenstadt. Für den Master-Studiengang Maschinenbau stellt das Unternehmen Dozenten und Vorlesungsskripte zur Verfügung.

Luftikus
Auch unterstützt fischer das Projekt Luftikus, bei dem ein Kinderhaus in der Region gebaut wurde, in dem langzeitbeatmete Kinder betreut werden. Eine ehemalige Skifabrik wurde mit großem Geschick umgebaut und zu einem reizvollen und sensibel gestalteten Haus für beatmete Kinder und deren Familien erweitert. Prof. Klaus Fischer hat sich als Mitglied des Kuratoriums persönlich für das Projekt eingesetzt und unterstützt es zudem materiell.

Persönliches Engagement
Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer engagiert sich erheblich für Bildungsmaßnahmen und soziale Einrichtungen. Im Frühjahr 2015 gründete er die Klaus Fischer Stiftung zur Förderung der Kinder- und Jugendbildung. Sein großzügiges finanzielles Engagement zeigt sich bei zahlreichen Projekten, wie dem Kinderhaus Waldachtal, oder der Stiftung EiGEN-SiNN. Aber auch Schulen und Tagesstätten im Landkreis profitieren von seiner Zuwendung ebenso wie Vereine und Organisationen, die sich die Förderung von Kindern und Jugendlichen zur Aufgabe gemacht haben. 2023 erhielten beispielsweise vier Kindergärten in Waldachtal und zwei in Denzlingen über die Klaus Fischer Stiftung Spenden in Höhe von 55.000 Euro.
Der Verein „Helfende Bürger" in Waldachtal kümmert sich seit vielen Jahren rührend um das Wohl seiner zumeist älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Auch dieses Engagement unterstützte Prof. Klaus Fischer 2023 mit seinen Spenden.
Im Februar 2023 sind durch das Erdbeben in der Türkei und in Syrien tausende Menschen ums Leben gekommen. Sehr viele wurden verletzt. Davon betroffen waren auch Familien, Freunde und Bekannte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der türkischen Landesgesellschaft. Inhaber, Prof. Klaus Fischer spendete unmittelbar 50.000 Euro. Das Geld kam über die türkische Landesgesellschaft direkt dorthin, wo Geld und Hilfe am dringendsten benötigt wurden.



Leitsatz 12
Anreize zum Umdenken.

Brancheninterne und -übergreifende Wettbewerbe und Auszeichnungen sind im fischer Selbstverständnis wichtige Meilensteine und Gradmesser für das Leistungsvermögen des Unternehmens. Sich mit anderen Unternehmen zu messen und vergleichbar zu machen, schärft die Selbstreflexion und ermöglicht einen objektiven Blick auf die Dinge. Der am meisten beachtete Nachhaltigkeitspreis in Europa ist laut einer Studie der Universität Hohenheim der Deutsche Nachhaltigkeitspreis. Dort zu bestehen, ist ein hervorstechender Anreiz und eine außerordentliche Bestätigung.

Bei der Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises im November 2019 wurde fischer als „Deutschlands nachhaltigstes Großunternehmen 2020“ gekürt. Bereits im vorangegangenen Jahr gehörte die Unternehmensgruppe fischer zu den Top 3 gesetzten Unternehmen in der Kategorie „Großunternehmen“.
Die hochkarätige Jury begründete ihre Entscheidung zum einen mit der konsequenten Verankerung der Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie und zum anderen mit der überdurchschnittlichen Innovationskraft des Unternehmens, ermöglicht durch die systematisch geförderte und erfolgreiche Einbindung aller Mitarbeitenden.

Im Jahr 2023 wurde fischer mit dem Gütesiegel GREEN BRANDS Germany ausgezeichnet. Es zeichnet das Unternehmen als eine Marke aus, die einen maßgeblichen Beitrag zum Schutz des Klimas, der Umwelt, der Natur sowie der Ressourcen leistet. Das Besondere am GREEN BRANDS Gütesiegel ist, dass es eine eingetragene EU-Gewährleistungsmarke für ökologische Nachhaltigkeit mit einem unabhängigen, transparenten und neutralen Prüfverfahren ist.
Die Themen des Nachhaltigkeitsmanagements sind bei fischer eng mit der strategischen Zielsetzung der Unternehmensgruppe verknüpft (siehe fischer Nachhaltigkeitskompass und NH-Radar) und werden als solche in der alljährlichen Hoshin Planung auf die einzelnen Bereiche heruntergebrochen. Somit werden auch Herausforderungen wie die Digitalisierung, Industrie 4.0 und das dafür erforderliche Change-Management als Teilprojekte des Nachhaltigkeitsmanagements verstanden und ausgewiesen. Dies hat zur Folge, dass sämtliche Führungskräfte in ein ganzheitliches Anreizsystem zur Erreichung nachhaltiger Unternehmensziele eingebunden sind. Als wesentlicher Erfolgsfaktor der Unternehmensgruppe dient das fischer ProzessSystem (fPS) der kontinuierlichen Verbesserung, sowohl in ökonomischer als auch in ökologischer und gesellschaftlicher Hinsicht. Es stützt sich auf die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit und vermeidet Verschwendung bereits an der Quelle, nämlich am jeweiligen Arbeitsplatz.





Das Ziel ist ein schlankes und flexibles Unternehmen, das den globalen Herausforderungen unter Einbindung aller Mitarbeitenden gewachsen ist. Die gezielte Entwicklung von Mitarbeitenden und die dafür geschaffenen Strukturen bilden die Grundlage für kontinuierliche Verbesserung. Alle Beschäftigten können sich für die dreistufige fPS-Ausbildung bewerben. Außerdem wird jeweils im Herbst eines jeden Jahres der vom Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer gestiftete fPS-Preis verliehen. In diesem Rahmen werden besonders innovative und nachhaltige Leistungen des internen Verbesserungssystems honoriert.

Als innovatives Unternehmen ist fischer darauf angewiesen, dass sich die Mitarbeitenden bemerkbar machen. Gute Ideen müssen direkt und unverzüglich an die Entscheidungstragenden adressiert werden können. Außerdem muss sich Aktivität lohnen.
Dafür sind verschiedene Instrumente geschaffen worden: Der fischer IdeenProzess mit der fischer IdeenCloud als zentrales Werkzeug für das betriebliche Vorschlagswesen (messbare Verbesserungsvorschläge aus dem eigenen und fremden Arbeitsumfeld) sowie der fischer ProduktProzess (Produktvorschläge oder Verbesserungspotenziale). Speziell über die IdeenCloud mit ihren weitreichenden Möglichkeiten sollen auch bereichsübergreifend Vorschläge zur Verbesserung von Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit generiert werden.
Dies bezieht sich auf sämtliche Produkte und Prozesse mit dem erklärten Ziel, Ressourcen zu schonen und Effizienz zu steigern. Jährlich werden über die IdeenCloud mehr als 1.500 Ideen zur Verbesserung der Abläufe im Betrieb eingereicht und bei positiver Bewertung auch schnell umgesetzt.

Speziell zum Thema „nachhaltiges und umweltfreundliches Unternehmen“ wurden im Sommer 2021 über einen Zeitraum von sechs Wochen in einer gezielten Kampagne über 150 Ideen aus der Belegschaft eingereicht, begutachtet und die besten Ideen in die Praxis überführt. Eine Vielzahl an positiv bewerteten Ideen ist in der Zwischenzeit umgesetzt worden. Dementsprechend wird in absehbarer Zeit eine weitere Kampagne geplant und anschließend durchgefürt.

Um den KVP-Prozess auf die Unternehmensstrategie auszurichten, werden in allen Bereichen durchgängig die sogenannten TOP 5 Probleme ablauftechnisch visualisiert und bearbeitet. Der konsequente Fokus auf die wichtigsten Themen verschafft den Mitarbeitenden die entsprechende Orientierung hinsichtlich ergebnis- und nachhaltigkeitsrelevanter Belange. Unterstützt wird dies durch wechselnde Mottos und Kommunikationsoffensiven zu relevanten Schwerpunktthemen. Beispielsweise sind unter dem regelmäßig wiederkehrenden Motto „Jahr der Qualität“ eine Vielzahl an Aktivitäten umgesetzt worden, was sowohl die Produkt- als auch die Prozessqualität anhebt.

Kurzum: Ein Anreizsystem zum Mit- bzw. Umdenken existiert sowohl für die gesamte Unternehmensgruppe als auch für die Führungskräfte und die Mitarbeitenden.

Durch die zahlreichen Verbesserungsmaßnahmen in den letzten Jahren konnte die Unternehmensgruppe bereits einige Herausforderungen meistern und einen signifikanten Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele leisten Die aktuellen Herausforderungen heißen – nicht erst seit der Corona-Krise – Digitalisierung und Industrie 4.0. Auch hinsichtlich der Bewältigung dieser Aufgaben steht die fischer Belegschaft im Mittelpunkt. Unterstützt wird die Belegschaft durch das Klaus Fischer BildungsZentrum, Diese Maßnahme zahlt explizit auf das SDG 4 – „Hochwertige Bildung" – ein.

Das Angebot reicht von Seminaren und Vorträgen zur Allgemeinbildung über Sprachkurse bis hin zu gängigen Office-Schulungen. Zusätzlich zu den bewährten Präsenztrainings bietet die Unternehmensgruppe fischer auch vielfältige orts- und zeitunabhängige E-Learning-Programme an. So werden Mitarbeitende digital unterstützt, was sich letztlich positiv auf die Leistungsfähigkeit des gesamten Unternehmens auswirkt.

Auf dem Weg zur Digitalisierung und im Hinblick auf die Herausforderungen, die die Industrie 4.0 mit sich bringt, gewinnt neben der Mitarbeiterqualifikation (durch eine eigens gegründete Digital-Akademie) auch das Change-Management an Bedeutung. Größere Veränderungen bedürfen des Schulterschlusses von Führungskraft und Mitarbeitenden. Den Veränderungsprozess beleuchtet und analysiert fischer sowohl auf der Sach- als auch auf der Beziehungsebene. Nur wenn beide Ebenen intakt sind, kann ein Team in Veränderungsprojekten Höchstleistungen erbringen. Führungskräfte und Mitarbeitende bekommen zu diesem Zweck adäquate Methoden und Werkzeuge an die Hand, die sie in Veränderungsprojekten bestmöglich unterstützen.

Mit der Nachhaltigkeit hat ein neues und komplexes Themenfeld Einzug in die strategische und praktische Unternehmensführung gehalten. Im Unterschied zu den meisten bisher gekannten Managementthemen ist die Nachhaltigkeit keine „Modeerscheinung", sondern gekommen, um zu bleiben. Nahezu alle Zukunftsthemen werden durch das Nachhaltigkeitsmanagement entschieden werden – positiv wie negativ.

Bei fischer begreifen wir diese Herausforderung in erster Linie als Chance und wollen daher nichts dem Zufall überlassen. Deshalb haben wir den fischer NachhaltigkeitsCampus ins Leben gerufen. Mit dieser Einrichtung haben wir zwei verschiedene Zielgruppen im Blick. Die erste Zielgruppe sind die Führungskräfte des Unternehmens: Diese werden konkret und konsequent mit der Nachhaltigkeitsstrategie von fischer vertraut gemacht. Führungskräfte sind die Transmissionsriemen im Unternehmen. Ihnen kommt die Aufgabe zu, Unternehmenswerte vorzuleben und strategische Ziele vermitteln und erklären zu können.



Durch ein gelebtes Ideenmanagement und kontinuierliche Fort- und Weiterbildung über alle Unternehmensebenen hinweg, sind Anreize zum Mit- bzw. Umdenken in unserer Unternehmenskultur fest verankert. Dies fördert kontinuierliche Verbesserung und festigt unsere Innovationskraft.

Janina Störzer
fPS- & Ideenmanagerin

Die zweite ist die weitaus größere Zielgruppe. Darunter fallen Vertreterinnen und Vertreter anderer Unternehmen, die für sich das Thema Nachhaltigkeit erobern wollen. Der fischer NachhaltigkeitsCampus vermittelt die wesentlichen Grundlagen von Nachhaltigkeit und bietet einen niederschwelligen Einstieg in die nachhaltige Unternehmensausrichtung. Mit dem fischer NachhaltigkeitsCampus möchten wir ein Netzwerk zum Austausch und gemeinsamen Lernen schaffen, um gemäß SDG 17 „Partnerschaften für die Ziele" Herausforderungen gemeinsam anzugehen.

Ausblick

Im fischer TIGER manifestiert sich die Integration von Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie.

Die nachhaltigkeitsrelevanten Komponenten des TIGERs, nämlich Technologie (Technology), Innovation (Innovation), Globalisierung (Globalisation), Ökologie (Ecology) und gesellschaftliche Verantwortung (Responsibility), sind gleichermaßen Antriebsfedern und Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche fischer Unternehmensstrategie.

Ohne kontinuierliche Fortschritte in diesen Bereichen ist die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens nicht aufrecht zu erhalten.

Das heißt im Umkehrschluss: Unsere Ausrichtung an den Geboten der Nachhaltigkeit zahlt ein auf die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens und ist der Gradmesser für unser unternehmerisches Denken und Handeln.

Ein finales Nachhaltigkeitsziel kann es für uns nicht geben. Das Umfeld ist und bleibt dynamisch. Also muss die Maßgabe lauten: Der Weg ist das Ziel.



Stand 04-2024

www.fischer.de

Impressum
Verantwortlich für den Inhalt:
fischer Nachhaltigkeitsteam unter
der Leitung von Christian Ziegler mit
Unterstützung von Dr. Gerhard Keck

fischerwerke GmbH & Co. KG
Klaus-Fischer-Straße 1
72178 Waldachtal
Deutschland
T +49 7443 12-0
nachhaltigkeit@fischer.de
www.fischer.de

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C118370

539235 (11) . 04/2024 . V-MB/BD . Printed in Germany